m: Deamagaziii itamies, jebeis Butters, Fewer enerwehr fink Bedoch gefond agin und bir Rebrere Bener-

chauschwimmen. auf benen bie et in einem der große Senfung ine Reihe con re leicht.

spirite futy in goble ab. Die Baters, ble 434 b. Cine Rugel e bidite Bolto Baniero framen

tim Bug mit onHierte, pranti ichung blaumer. jahet oon Statheinem ruffiden

labeasburg und stee Muto, bus per com Quienein Sohn ber wer vernumbel non eine Kutwe

hilling ber Bliff Arbeiter wur randen gelähmt. ten Lenber bill at to sugarante buth eintreben

Drei zur Mauen Setunbungs his ol, bas out box des Bootes Co atte gehörte. Co ble much einem ben Salen ein-

oaftionellen Teil einr. Bucht, für

Bohn- und immer. Jellow-pine ind Riefern

Tarbe ladiert lmöbel ofid und biffig er Wobelfabrif

brith ... nt 4 n. 6. loger am gliobe 0000000

reines ciende rifdes Musichel fesinen Leinb ferd-Seife country Seifer Sie Stickstann

Greats and the Condition of the Conditio

annuto South urSchule inz Tesque M Lebennets coll

er au nermieigh

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🗐 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 4 mal mochentlidy: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibejug nur 3 maliges Ericheinen, die Steitings-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathansftr. 16. Celephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bodifieim: Jean Cauer.

Unjeigenpreis; für bie ogelpaltene Colonelyrile ober beren Raum 10 Pfg. Beklamezeile 25 Pig-

₩ 117.

Mittwoch, den 30. Juli 1913.

7. Jahrgang

amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmadjung.

Bejugspreis: monatlid 40 Pfg. einidil.

Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber

übne Beitellgelb, und bei Doftbejug.

De Mittellungen und Obstwachweislisten der Zentrale jür anwertung und Obstwartitemmite zu Frankfurt a. M. er-em dem 1. Juli allmöchentlich regelmäßig einnest. Go liegt Sterelle des geinnten Obstabsoges, wenn die Mittellungen die bist Orrbreitung sinden und bei allen Obstatietern die Be-berteitung sinden und bei allen Obstatietern die Be-berteitung sinden und bei allen Obstatietern die Befin ber Jentralstelle mehr mie bisber befannt merben, inste bo die Mittellungen neben den Obsinachweislisten auch allerungen. Marktberichte, Ernseauslichten pp. bringen. Wörftberichte Grnteauslichten pp. bringen. Wörftberung eines lahnenden Obsinbidies lann der Bezug Bittestungen werden. Bestellungen briefe von 50 Big, viertelichtlich find bei ber Loftanftalt zu bei den bar Betrag von i Mart für die gange Sallen bie Geschitzstrelle, Fichardftraße 58 p. in Frankfurt a. M.

bachbeim a. MR., ben 25. Juli 1918. Der Dagiftrot. Ergbocher.

Befanntmadung.

der Kuhmilch find von anerkannten Forideren nach erprobbellungsverfabren wiederhalt lebensfabige Tuberfelbajillen

Bild taun ber menichlichen Gefundheit ichoblich merinsbesonbece bei Rinbern Darmschwendblucht bervotrusen ohren können jeboch nach zahlreichen, in bem hiefigen Infür aufertionstrantbeiten bis in die fangfte Zeit mieberholberfuchen leicht und vollfommen bobord befettigt merben, d und Sahne por dem Genuffe tint Minuten lang, am all and Sager ber ben, innen gut glafferten, bebodten bei ben Sieben (Mufmallen) erbalten werben. Jur Berhitung brennens und llebertochoes mun bie Mild (Babne) nom ben Aufwallens bis jum Entiernes com Feuer hin und Brüber merben,

Musben, ben 19. Mars 1901. Der Rönigibebe Banbrat. Graf von Schlieften.

alth wiederholt veröffentlicht. Sesbeben, den 23. Juli 1913.

Der Rönigliche Banbrat,

Dieb peröffentlicht.

Die Polizeiserwaltung. Arzbächer. Olimeis auf Die Bestimmungen bes § 49 bes Rranten-

Weffeges mache ich hiermit die Arbeitgeber mieberholt ertfam, bag fie jebe von ihnen beschäftigte verfiche-Char Berion, melde meber einer Betriebs-, Fabrit. Bau-, Afenfalle oder Knappichaltstaffe angehört, noch gemäß D. von ber Berpftichtung, ber Gemeinde-Rrunfenverabe am britten Tage nach bem Beginne ber Belchaltigung gur Rtontenverlicherung ober Orestrantentoffe anjumeiben beilens am britten Loge noch ber Beenbigung berfelben mielimeden hoben

eiigeber, welche der An- und Abmeldeplicht nicht genügen, auf Grund des g Si a. a. O. mit Geldfreife die zu 20 .a. Dielethen haben gemäß § 50 den Arantemberführerungs-arherdem, wenn die Ummeldung vorsätzlich oder sahrunterblieben ift, alle Mufmenbungen, welche eine Ge-Contenverlicherung ober Ortstranfentalle auf Grund ge-über fattstarischer Borichrift in einem vor der Armeldung nicht angemeibete Berfon verantofiten Unterftugungofall

ber beir, Bestimmung bes § 53 a. a. D. hin, nach mel-de Abgüge zu Kranfenfassebeitragen für eine Baba. Periode unterblieben find, diefelben nur noch bei der Lohn-glie die nöchfielgende Lohnzahlungsperiode nachgeholt

Schiefen, ben 22. Juli 1913. At L V. A. 1351. Der Königliche Banbrat. son heimburg.

Bin veröffentlicht. Die Polizeinerwaltung. Arzbächer. Die Polizeinerwaltung. Arzbächer.

Michtamtlicher Teil.

Tages=Rundicau.

Zur Mordiandreife des Mailers.

Auf Mordianubeite web beite beute cormittog bes Chets bes Militar und des Marinelabinetts, fo-bennetero des Auswärtigen Ames, Gefandten v. Tecusier, tien, niese denn allein. Um Rochmittag unternichm der Raffer Spolierung in die Umgebung Bacholme. Jur Abend-urn die Herren der beutichen Gesandischaft als Göste an

Allastrand., 29. Juli Konig Haufen mit dem Minister des dinens, und dem Gesolae trat um 1114 Ukr abends bier begeitterung begrüht. Staatsminister ital um 10 Uhr an Bord seiner Jocht hier ein. Das prophiese

Einweihung des Frithjof-Denkmals.

Morgen Donnerstag erreicht bie bormanisch verlaufene Rorb Morgen Janneratag erreicht die harmanisch perlaufene Kord-landsahrt unieres Kaifers mit der in Gegenmart Karler Milhelms und Kösig haafens VII. von Normsegen settspiedenden Ein-weihung des Grithjof-Dentmals ihren richtepuntt. Das Dentmal, den auf die Frithjof-Sege Bezog dat, ist defannlich vom Kalfer dem normeglichen Bolle geschendt morden. Der Kalfer liebt es, Gastgeschenke zu machen; als vor einigen Jahren die normegliche Etadt Malekund durch eine lurchsbare gewersbrungt zerlicht murde. mar ber Raifer ber Erfte, ber eine hobe Summe jum Wieberauf bau fpenbere. Das ftolge Koluffal-Dentmai auf ber Bangoftars Silippe am Segnefford mirb ein dauerndes Zeichen der guten Begiebungen zwischen den beiden frammoerwandten Ländern sein Reisenweit ichen grüßt die Gestalt des Reisen den Reisenden, abnlich mie beilpielsweite die vom französischen Boll dem ameritanifden gum Geftjent gemachte Statue ber Freiheitsgotten un Rem Borter hoten bas Erfie ift, was ber Frembling wom neuen Banbe ju feben betommt.

Die Cinmeihung bes Grithjof Dentmals, bie Unfprachen ber beiben ferricher beingt, wird ein richtiges Bolfofeft werben, ju bem aus allen Gegenben Morwegens jahlreiche Glofte fich verfammein. Norwegens befannter Komponift Die Oleiund hat einen prächitzen dymnus an "Rordes Freund", den Kailer, femponiert, der durch einen Mallenchor zum Bortrag gelangt. Mit einer Un-iprache mird Kailer Wilhelm bein Gastgeschent perfonlich überreichen und Ronig haufen mirb es im Namen jeines Bolles entgegen-nehmen. Borbiefilichteiten auf ber "hobengollern" und auf ben fie begleitenden Rriegefcieffen beichließen ben Tog.

Wechsel im Provingial-Directorium der Proving Rheinheffen.

Mains. Der Großherzog bat den Brooinziel-Direfter der Proving Abeinheisen und Areisrat des Kreises Mainz Geheimen Sar Dr. Undress Breidert auf jein Unfuchen zum I. Oliober diese Johres in dem Rubeftand verlegt und ihm die Krone zum Komthurfreuz I. Rieffe des Ordens Philippo des Großmitigen verleben. lieben. Zu seinem Rachfolger ift der Ministerialrat im Ministeriam den Innern und Korsihender der Abstellung für öffentliche Gefundheinspflege Geb.-Ras Wilhelm Best ernagnst worden. Ferner wurde gum Sorsigenden der Abteilung im Ministerium des Innern für öllentliche Gefundheltspflege der Ministerialrat im Ministerium bes Innern Frang Holgingen und gum Ministeriatrat im Ministerium des Innern und Borigenden der Abbeitung für Landwierichaft, Sandel und Gewerbe ber Kreisent ben Kreifes Friedberg Rart Collephate ernunnt.

Das deutsch-frangofische Abkommen über den Luftperfehr.

Der Rotenmustausch zwischen dem Staatssefreiür des Neußern und dem franzölischen Sotichafter in Berlin über die Regelung des Luftverschre zwischen Deutschland und Frankreich stellt einen medus vinendi der. der Zwischenfalle wie den von Luneville ver-hindern und, wenn trohdem lich ein abnüscher Fall ereignen sollte, bie Aufgabe ber Behörben gennu umichreiben foll. Die Rote begiebt fich auf ben gefamten Unftvertehr und enthalt nach einer Mitteilung ber "Agence Hovas" folgende Bestimmungen: Alle Luftschrzeuge im Privotbesig haben dan Recht, über dem gangen Gebiet beider Staaten zu Liegen. Die Insolen utalien einen Ausmeis über ihre Personlichteit und Staatsangehörigkeit bei fich Die Luftinhrzeug-Subrer muffen auferbem ibre Guhrereigenschaft nachmeisen tonnen. Jeder ber beiben Staaten bat bas Recht, über ben Luftverfebr innerbald seines Gebieben einschräntende Berschriften zu erlassen und besondern im Interesse der Lundesverteidigung das Ueberstiegen gewisser Gegenden zu verbieten. Diese Einkhränfungen millen dem anderen Staat mitgeteilt werben. Mititartuftfahrzeuge bürfen obne Genehmigung der Rachbarftantes bie Grenge nicht überfliegen. Biefe Buftfahrer muffen in Renntnis geseht werben von ben Vorlichtsmaßregeln, die gur Bermeibung einer Grenzüberschreitung dienen. Wenn jedoch insolge höherer Gewalt das Luitsabrzeug aus fremdes Gediet abgefrieben wird, muß es fofort innben, und ber Aufenthalt barf ibm richt vormeigert merben. Die ber Landungsstelle zunächft wohnen ben Militärbehörben haben zu unterfuchen, ob der Führer des Mi-litärtuftfahrzeugs von der Reglerung, auf deren Geber er ge-landet, dazu ermächtigt oder ab er durch böhere Gewalt auf trem-des Gebiet verlichtagen worden ist, in diesem Holl walt das kluttfederzeig sosort freigegeben werben. Die gerzie Ausstattung des Willisärlustsabrzeigs trögt den Charafter der Erterriorialität. Diese Abmachung soll zwischen den beiden Landern to lange in Rroft bleiben, bis ein internationaler Bertrag über ben Luftverfebr, ber ichon immer in Ausficht genommen ift, abgeschloffen fein

Elfaß-Cothringen und das deutsche feer.

Im Unichlug an die irriamliche Rachricht über eine Jurud fegung der Etfah Cothringer im Geeresdienft find in einem Teil ber Proffe Urieile über die Effah Cothringer im Geeresdernt teut geworben, die meit über bas Biel hinausichoffen und in ihrer Berallgemeinerung ungerecht wirften. Nichts kann einen in diesem Hall über den wahren Stand des Verhältnisses von Ellass-Lotheingen zum demischen fiere bester unterrichten als die Statiftif. Roch einer nun ben "Elfafichothringischen Auftrefragen" im vorigen Johr aufgestellten Berachnung weibeten fich 38 Prozent aller eliafistotheingifchen Refruten freiwillig jum Geer: 3m übrigen Deutschlund beträgt biefer Progentiah nur 24. Der elfafe lathringifiche Golbat fieht erfahrungsgemäß an Tüchligfeit und Dieufteifer in teiner Weife hinter ben anderen gurlid. Im Beurtaubtenfinnb geigt lich die Beliebtheit des Geeres in der Stärte ber Kriegervereine. Allaheldetheingen soblt augenbelieben gegen 44 000 Kriegerbereinsmitglieber. (Im natizen werden bin feht 200 000 Otlog Sathringer im deutschen Seer ihrer Dienspflicht ge-nigt haben.) 1903 famen auf 100 Einwohner 1,5 Kriegervervinsmänglieber, 1912 ichan 2.2. Die Napitiflationen nehmen filleibig gu. Intereffunt ift mach bie Statiftif bes Geereserfangeichäften num Sabre 1912. Danach find im Jahre 1911 rund 6300 Effaß Lathringer jum beutichen Deer ausgehoben worben. Der Wehrpflicht haben fich in diesem Jahre 131 entzogen. Davon find nur 39 nach ringer zum beutichen der nusgeboben worden. Der Wehrpflicht Goldbeftand der Neichsbant gegenwärtig ein lehr gitter ist. Im haben lich in diesem Dahre till entzogen. Davon sind nur 39 nach Beginn dieses Verteiligie der Neichsbant über einen Frankreich gegengen, das seine Anziedungskraft auf die jungen Geldbeftand von mehr als einer Williarde Warf. Aus diesen

Effag.Cothringer bart eingeboft zu baben icheint. Diefe Jahlen beweisen am beiten, wie es mit ber Gestimmung ber großen Mehr-beit der eligs tethringischen Bevolkerung bestellt ist, und daß die Untwicklung gum Deutschtum bier in stetem Fortschreiten be-griften ift griffen ift.

Wehrpslichtig.

Die Angehl der Wehrpflichtigen in Deutschland wie in Frank-reich ist burch die neuen Williamsorlagen bekenntlich erbeblich ver-mehrt werden, und es ericheint daher angebracht, darunt hingumeifen, bag Eitern ben Auswanderungsgeführen ihrer Gobne, inn fich ber militarifchen Dienftzelt zu entziehen, entfichieden entgegentrefen follen. Roch ift ja bas beutsche Gelen liber Erwerd und Berinft ber Neiche und Stantsangeborigfeit nicht gur Berab chiebung gefangt, ober es ift mobl feinftwerftundlich, baf bie Br borben, nachdem nan wirtlich der Geundign ber allgemeinen Dienstpflicht bei uns proflomiert ift, die Entziehung von biefem Beinup auf fich beraben laften werben. Wer eine fremde Staats-angehörigfeit an Stelle ber beutichen gewonnen bat, fiebt an und für fich je gesichert ba, aber bei einer heimfehr und Deutschland mitb bie Brazie ber Ausweifung mohl enrachfichtlieber gebandbabt werden, nie es bisber der Fall war. Und wenn man baron benft,

daß jeder dienktichige junge Mann auch dienen muß, wenn er sich nicht der Ausbildung entzieht, so braucht man mit Ausrenfern im allgemeinen fein Mitteld zu haben. Das Gesen gilt für alle!

Die Franzosen haben bereits die bezigsichen Bestimmungen verschörft. Wer fünlig Franzose werben will, erhölt die zum vollendeten 35. Lebensjahre die Naturalisation nur dann, wenn er vollenderen 35. Lebensjahre die Naturalisation nur dann, wenn er vollenderen 35. Lebensjahre die Naturalisation nur dann, wenn er volle brei Inhre in Franfreich aftiv gebient bat. Diese Borschrift tonnten wie und in dem für die deutschen Berbaltmille gurreffenden Mehe zu eigen mochen, denn es find wirflich nicht siete saubere Reiheben, die sich um die Aufwahme in den destschen Untertanen-verband bewerben. Sie kommen, wenn sie über die Stellungs-jahre hinaus sind. Schärfen wir ihnen ein, daß sie auch zu leisten baben, wenn fie bie Wohlinten ber beutschen Reicheangeborigteit geniehen wollen! Geborene Franzolen verlieren nach dem beute geftenden Wecht die franzöliche Stantsangederigfelt auch dann nicht, wenn sie frenze Untervanen gewerden find. Schan wieder holt find fünfzigführige Beute in solden fläßen eingefleidet und mit groben Urbeiten in der Koserne beschätigt worden. Bei der größen Jahl der franzölischen Defersionen werden die Borichtiften jegt weitellos mit erböhier Strenge zur Anwendung gelangen, schon zu dem Jiel, der antimilitaristischen Sgliation emparen unterfen.

gegennandrefen.
Much ber Militärdienst solcher jungen Leute, welche die Er-nährer ihrer ausbemittelten Eitern find, ist in Frankreich jest ge-nauer geordnet. Bisher war für die Unterstützung von unbe-nauer maren, ein mittetten Steen, beren Cohne jur Fabne einberufen maren, ein bestimmter Betrag im Militaretat eingestellt. Bar diese Summe verbraucht, so musten die betreifenden Refruten zu hause bleiben, um für die Eltern zu forgen. Damit hat es nun ein Ende. Der Unterstätzungssonde mittelloser Eltern ist unbeschräntt, jeder Webrpflichtige, ber iauglich ift, muß auch bernen, und die erbeitzunichtigen Ungehörigen erhalten eine Staats-Subvention. Das Deutiche Reich geht noch nicht fo meit, es wird ober denjenigen jungen Beuten auf die Finger poffen, die als Ernahrer ihrer Ettern die Freifassung vom Dienft reffamieren, hinterher aber feelendrubig diefe der Armenverwaltung überfallen. Die Armen-Iserwaltungen werden gut zun, dei Gejuchen um Armen-Unterstätzung diesen Bunft im Muge ju behotten.

filel. Die Schulfreiger "Bineta", "Sertha", "Biltioria Lulie" und "darfa", die Ende Mal und Anjang Sum mit 286 Geefabetter und annahernd 1000 Schrifsfungen an Sord ihre erfte Uedungs-jahrt jur Gewöhnung der jungen Leute, an das Bordleben au-traten, und nach der deutschen und nordifchen Gemüßtern Juhren. tehren leigt in die Keimat guröd. Sie baben namentlich Kormenen und Schnieden befucht. Die Schiffe rüften auf der Rordfeeftstion für die siebenmonatige Aussandsreise aus und gehen im nüchlen Wonat in See. "Alneta" mocht den Ansang. Sie und die "Kertha" datupfen nach Westeindien. Die "Alttwic Lutte" und die "Kansa" fuchen bas Mittelmeer auf.

Die Cinweihung bes Sanger Jriebenspalaftes, ber im griedifichen Still aufgeführt murbe und zu bem Philanthropen und Friedensfreunde aus aller Gerren Limber Die Baugelber gu ammenschoffen, wird an Goethes Geburtstag, den 28. Buguft, beiertich eingeweiht werden. Reben der Künigen Wildhetmins und beren Pringermahl werden Spesialkelegierte fast aller Stanien. Richter und Umwälte, und auf besondere Ginsabung des Komitoes herr Andrew Carnegie nebit Gemahlin, ber Einweihungsfeier bei mabnen. Der ameritanitche Milliarbar fpenbete befanntlich ben Bowemanteil ber fur ben Bau erforberlich gewefenen Gelber. "Bir hatten gebout ein ftatiliches Haus" tonnen min die Friedensfreunde mit dem Dichter fingen; ob jedoch in absehdarer Zeit Arriege zwischen den Boltern durch eine internationale Kamseren; im Hanger Friedenspalast merben verhütet werden, das ift zweiselhaft und nach den Erfahrungen mit dem Balkanwirrmarr faum

Jur Beschaftung eines auhersredenflichen Goldbestandes von 120 Milliamen Mart werden befaumtlich nach dem Geseh über nenderungen im Sinanzweien neue Reichstalsenscheine im Werte von 120 Milliamen Mart ansgegeben. Bor der Sommerpause har der Bundesrat noch über dur Stüdelung dieser neuen Scheine einen Beschlich gesaßt. Schon Ende der Juders 1012 ist über die Stüde-tung der dommis im Unitaus besindlichen Reichstassentein die Mandesernt ein Weichtaft erwangen, nachdem um Weistel und die Bundesrat ein Seichluß ergangen, nachdem mit Rudficht auf bie fturte Rachtrage nach Scheinen zu 10 Mart ber Umlauf in biefen Scheinen 100 Millionen Mart und in Scheinen zu b Mart 20 Mil-fionen Mart betragen foll. Un dem gleichen Berbällnis ist und für die neuen Reichstalienicheme gur Bitbung ber Golbreferve feitgehalten. Es weiden mithin, wenn die neuen Scheine nolltem-men zur Ausgabe gelangt find, für 200 Millionen Marf Scheine zu 10 Warf und für 40 Millionen Marf Scheine zu 5 Marf im Umlauf sein. Der gegenwarunge Zeitpunkt wird für die Ausgabe der Scheine als sehr gunktig einzelehen, weil einmal die Nachfrage nach Reichstuffenichrinen, befonders nach folden im Werte von 10 Mart, auch weiter gelliegen fit, und weil aufgerbem ber

Gründen mirk mit der Bildung bes neuen Reichstriegelchagen in Gold durch Ausgabe ber Reichstellenicheine ichen jeht begennen

Bileine Mittellungen.

Darmftubt. Die großbergoglabe Familie ift Dievstag vormitteg um ihrem Befuche beint Bringenpaar beintich in Bem-meimart mieber nuch Jugbichich Bollogarten gurudgefehrt.

Dring Joachim von Breufgen, ber im Dezember fein 28. Bebensfahr vollenbet, empfängt heute Mittmoch in ber Bula ber Univerliebt Strofburg nom Rettor bie Ermatritel. b. b. allo er beenbet feine Stubien. Anderthalb Jahre lang hat lich ber jaugter Sabn bes Raiferpaares un ber Strofburger Ruben Milbelmes Universtätt bem Stubiem ber Mechte und ber Stautsmiffenichal-

Smbad, 29. 3elt. Der Beilat Dr. Benber, ber gegenwartig alleste Antostogonbyeardnete, der dem Neichung ununterbrochen jeit seinem Bestehen angehörte und der beute sein Windroges Priefterjubildum feiert. If heute nachtildig

Der Balkan-Arieg.

Die Bufarefter Friedenstonfereng.

Butareft, 29, Juli. Die bulgerifchen Bertreter auf ber Griebenstanferenz haben nicht verablaumt, burch bie Bermittung ber bieligen Gefandem ber Grohmachte die tabelige Saltung ber rumarnichen Troppen in Beigarien anguertemen.

In politifden Rreifen murbe mit Befriedigung feitgeltellt, bog alle Bertreter ber Friedenstonfereng abfolute Bollmacht haben, bein man bofft, obne allzwgroße Schwierigfeiten in nicht allzu langer Beit mit ben Bufarefter Berhandtungen gu Enbe gu

Mien. 29. Juli. Rachbem alle Schritte Defterreich-Ungarns und Auffands in Brigrad und Athen, Die fojortige Conftellung ber Grindfeligfeiten gu erreichen, ergebniston gefrieben find, bolit man bier, bag bie Bufarefter Berbandlungen menigftens ichnell ver-laufen werben. In ber türkischen Angelegenbeit ichmeben noch immer Berbondtungen smithen ben Mochten über Wege und Witte bet, bie Türkei gur Unerfeinnung ben Lomboner, Bertragen 381 Wie eine Melbung ber Belibiften Korrefpondeng aus Baris beftönigt, foll ein gleichartiger Schritt ber Machte in Son-tiontingpel beabsichtigt fein. Darüber, was im Jalle ber Urgebuta-lofigfeit eines folgen Schriftes gelchen folle, merbe noch verhan-De biplomutiichen Areifen verlaute, Ruffand merbe unter folden Umfianben bie Buftimmung ber anberen Blachte gu einer storienfundgebung ober einem bewolfneten Anfchreiten in Ermenien, möglicherweile zu einer Berbinbung beider Mahregein, vertengen. Der Gebanfe, Aumänten die Aufgabe anzwertrauen, Die Türten gurudgabrungen, fei aufgegeben worden, ebenfa bie Housburg eines finanziellen Drudes, moburm die Beanbiger ber Durbei mehr leiben murben als biefe felbil. Ban anderer Seite mirb bingegen wieber ein Gondervorgeben Rublands als unremunicht und benhalb unmobrideintich bingestellt. Deutschland, beift en, marbe fich einem gewallbumen Borgeben gegen bie Lurtei, fallis biefe fich andauernd hartniedig zeige, nicht wiberfeiten, aber fich lebblt micht baron beteiligen.

Die Einigfeit der Machte.

Berlin, 29. Juli. Mim bem Umftand, bag bie Grogmachte teine Geschnetzwirtellung im Romftnettnopet überreichen foffen, fon-hern die Form einer gleichfuntenden Mitteilung wöhlen, die jeder Botishafter für fein Unnd übergibt, mirb in der Preife vereinzelt ber Schlieft gezogen, es muffe biernach um bie Einigfeit sinter ben Machten nicht gut bestellt fein. Diefe Auffolfung ift tretfinlich. Die Machte haben von vernherem an einen Gefonnichritt nicht gedacht. landern die Form der gleichfantenden und gleichzeitig abzugedenben Mitteilung für lebe einzelne Grofmacht vorgezogent. Es in aber tein Zweitel, balt, menn eine Gefantmitteilung vorgeschlagen worden mare, man fich auch barüber geeinigt baben murbe. Dian fami nur immer mieberholen, bag bie Pforte fich thuichen wurde, mein fie bomit rechnen follte, in ber angeblichen Uneinigfeit ber Wachte eine bauernbe Sicherung bes Wiebergeminnes aum Abridnopel au limben.

Asteraburg. Am Moning hatten bie Beischafter ben Oreibundes längere Beiprechungen mit Sesonam. Danach moren ber serbische und der griechilche Meiandte bei ihm. Amiliabe ruffliche Arche lind sehr and der Griechilche Minister und glauben an den Erfelg des mäßigenden Einflussen Amanieus auf Serbien und besonders Griechenland. Serbiens sehr gemäßigte Jorderungen, als annisch besonnt lind, werden für annehmbar gebalten, aboleich einstingelen Sarbien mit Ministerland auf einer balten, abgleich einstweilen Gerbien wie Griechenland auf einer kriegeenrichindigung bestehen. Die Erregung über bas türftiche unter bem offenbaren Ginfluß ber Beterhofer geheimen Beichluffe und den Rochrichten aus Romftantinopel, noch benem man hofft, nicht die fingerften Mirtel aumenden gu multen.

Unter falfchem Mamen.

Roman von Quitas Rebfelb. (Banbbrud perbet m!

in. Buckehung.). Gie haben einer Unterredung biefer Menfchen gugebort? Mein Gent, mie moghaffig! Wenn man Sie entbette, - Sie maren vertorent riet Sibnile ichredemibleim.

Dem Muttgen gehört bie Weit! lagte fixel idcheinb. Und Sie willen, mein gnabiges Frautein, bag ich biefe Schurfen nicht birchtet Doch boren Sie mich an!

Und er erichlie ihr, obne ber Berantoffung leines Laufdens, bes auf ihn abgegebenen neuchelmärberiichen Schulles, zu erwähren, ben Inhalt bes von ihm erlaufchen Mehrachs und ichlog mit

Gie feben, mein gnädiges Früulein, buf ich auf ber richtigen Jahrte mar. Aron der langen Reihe nan Jahren habe ich bir Marber ber Meinen fafort wiedererfannt und bin nun imftande bas ausgeführen, mas mein Bater vergeblich erftrebte: fie ber trofenben Gerechtigfeit zu überliefern! Bibhtig in en, bag fie jener Marbigt in Alberede ermobnten. Sobald ein Polizeitemmiliar non Minden eingetrotten ist, tonnen wir zur Berhaltung ber Berbrecher ihreiten. Inzwicklem aber, liebe ich Sie an, der-meiden Sie es um jeden Preis, den Bald zu betreten! Sie miljen leit, welche Gefahr Ihmen droht! Diese Menichen find zu allem Mollen Sie es inte verfprechen, vorläufig im Schloffe go bleiben? Es bundelt fich um bochftras acht Tage, bann find Gie mieber ficher, - aber bis dahin - ich gittere, wenn ich besten, was möglich werden tonnte, gebonfe, - Sie allein, undeschlitz, ich nicht bei Ohnen, daß ich über Sie zu machen vermöchte -

Gie über mich machen, ber Gie bich in gleicher Welnhr fcmeben? entgegnete Siballe tiel bemegt, mit vibritrenber Stimme, lieb fie reichte ibm beibe Sanbe bin und fuhr berglich fort: Gurchten Sie nichts. - ich werbe mich vorleben, - ich vertpreche ei Dinen! Und min leben Gie mobil Ich darf weht fagent ouf mieberfebent hotfemilich foften Gie bemmachft ben Schieler ben Geheimniffen, ber Gie felber bebedt! Burchten Gie auch bas nicht: mite nuch Ihr mabrer Rome famet, - meine Gefühle für Gie merben fiets - biefelben fein!

Gindbiges Fraulein! Glönfte! eief Erel in übersträmender Freude hochbeglüft aus. Sie machen mich umaussprechlich glud-lich! Ich hatte Sie beim Bart. — Sie bürjen mir nicht gürnen, wenn Sie erinhren, mer ich bin! Die tomite nicht abbers banhein, - Sie merhen mir fpater rotit geben!

Und er füßte fast unbochtig ihre Danbe, bis fie errotend gu-Beben Sie mobil fogte er innig. Seben Sie fich recht febr vor und - auf bulbiges Mileberfeben!

Serbiens Jorderungen.

muturell. 30. Jun. Der ferbilde Gelgebte in, Cofia Spalaifowitie erffette bem Rorrejgonbeiten bes Berliner Tage-Maites: Wilr lebnen femoht einen Baffenftillftand als auch einen Brallminnrfrieben ab. Bile verlangen, bag ber enbgiltige Friebe foferi abgeschloften werbe. Neber bie Friedenvoorbandtungen taffen wir überhaupt teine Distriction zu. Bar verlangen, daß alle von uns beleiten und wichtigen Gebiete uns abgetreten werbeit.

Die Türfei will Ubrianopel nicht bergeben.

Baris. 30. Juli. Der Sonderberichterftatter bes "Blatin" belegraphiert aus Abrinnopel, bag ibm ber türlifche Thronfolger u. a. falgendes erflart habe: Sch funn nicht glauben, bag Ouropa mirflich den Willen hat, uns Adrianopel weggunehmen und bost es ben noch nicht ratifizierten Loudomer Bertrag als endgüttig anfieht. mabrend es bie felledigerichtliche Entlicheibung von Pelersburg annulliert. Das Miggefchid ber Baffen hat uns für einen Augenblid ans Abejanopel verttieben. Die Lauferteit ber Dufelmanen bat biefe Giobt juruderobert. Dies ift bie Gerechtigteit bes fimmeis und ber Ungerechtigfeit ber Menfchen. Abrianopel ift beute für ums beiliger benn je. Dan möge in Guropa aber nicht glauben, daß wir nach einer Ruderaberung mufetmanifchen Gebiets und abenteuerfüchtig ann dem Arformwerf abwenden werden, welches wir in unferem aliatischen Weich unternehmen. Die Rüderoberung Ubrignopele bebeutet für mein Malerland bie Spifnung auf Biebergehitt und ben Unterpfand bes göttlichen Beiftanden. - Emper Ben erffarte bemfelben Berichterflatter: Bir merben Abrianopel niemejo raumen. Dier find mir, bier bleiben mir. Bir werben uns bis auf ben legten Mann titen faffen, wenn es fein muß, bas ift ber Entichluf ber Urmer und Gurupa moge biefes millen.

Nachrichten aus Hocheim u. Umgebung.

Ein bedauerinder Unglichefall ereignete fich bier em leizen Muntag abend. Als gegen 8 Uhr zwei Aessendes von Maing tommerd die Franklinter Strafe durchichren, iprang an der Kreuzung bei der Deltenbeimer Strafe das 616fahrige Sohnden des Juhrmanns Berghander binter einem Juhrmerbe beroot und gerude gegen bas erfte Muin, won bem es gur Geite gelebleubert wurde. Der Stührer besfelben, ber ben Borgung anicheinend gar nicht bemertt batte. Juhr weiter, während bie Infaffen bes suchfommenden Autos fich des verunglächen Kindes omnahmen und es nach der Wohnung bes Geren Dr. Santhis beachten. Die ärztliche Unterfuctung ergab außer anberen Berlevungen eine ichmere Gehirnerichauseung, an beren Julgen ber Unabe im Gilgebethen-Reuntenhause somer burmeberliegt.

* Bei bem Sahmibergung am Muslitufe bes "Tiefen Bego" benerfte ber Foldhiter Billmer legter Tage wiederholt einige Runden, die fich bort in der Röhe bes Sahntörpers zu Schaffen machten, bei feinem Acherfommen aber immer augriffen. Eine mibere Unterlachting ergab, baft bie Schlingel ban Geleife mit Steinen belegt hatten. Bei Mieberhalung gelung es bent Beannen mit stille feines handes, die Eustelher ju ermischen und ihnen das fringere ihres Time flor zu machen. Die Oliern fellten ibre Rieber vor folden uniberlegen Streichen ftreng warnen.

Dem Bahnmarter Jean Mertel von bier, mobnhaft in Roftbeim, murbe nach Egaheiger Dienstreit des allgemeine Ehrenjeichen verlieben.

"Um vergangenen Sonntog weite die I. Mannichaft des "Sochheimer Spert Verein 1909" in Wilesbaden und ichling nich ipannendem Numple die Z. Mannichaft von "J. M. Germania 1903. Wiesbaden" mit Z:1 Tocen, haftgeit: Z:0.

" Magnahmen gegen bie Cinichleppung der Chaters. Der herr Aegierungspräsibent veröffentlicht im nevelben Amioblati eine Befannimachung, noch ber die Palizeiber hörden angewiesen werden, die aus den Ballaniändern, einschließe ich Aumanien, gurufenben Perfonen bin auf weiteren einer Beobodiung an muremerien.

"Rinder mulfen geldugt merben. In Darg b. 3. murbe gegen einen Badermeifter aus Biestenben ein Strafore fahren unbungig, weil er ein noch ichuteflichtiges Rind baburch ausgenungt hat, hoft er burch diefen in ben frühen Morgenstanden die Rundichti bedienen ließ. Die Strafe fiel bamule auf d Morf. Michtsbestomeniger fiellte ber Meifter wieber einen 13jabri gen Schiller un, der ihm gegen ein monotliches Enigelt von 4,50 Mart von morgens 3,5 libe ab Brüschen austrug und nachdem er furz vor 7 libr mit dieler Beichättigung lettig geworden, mabe bereits für den ganzen Tag, auch noch die Schule beluchen mußte. Das Schöllengericht verurteilte den Beichter, der ich damet eit ichnidegie, er habe ben Jungen brei Monate aushillsweife ichbligt, well er niemnad auberes gefunden habe, wogen Ber-geben und Aebertreiung von fochs Borugraphen des Ainberichun-orfenen und 1903 zu 20 Blart Gelbftrafe, bedeutete ihm jedoch, bah er im britten Falle feinen fo mitben Abchter linden merbe und belehrte ihn weiter babin, bag bas Rinberichungefeit auch Gefangnisttralen bis gu fechs Monaten vorfebe.

Er verbeugte fich, mit einem letten Alid bie geliebte Gefialt umfaffend, — bonn eilte er hinaus. Gleich barauf fach Sibgile, nerborgen aus bem Fenfter bes Saales josbend, ihn auf feinem Rabe im fcmellften Lempo ben Sof verlaffen.

Arel mochte bie Stillte ber Linbenollee bis gum Walbe gurudgelegt haben, als er einen Reiter gemahrte, ber gerabewege auf ibn jugeritten fam. Bold erfunnte er benfelben. Es war Weiter

Derfelbe ichien auch ihn erfannt zu haben; er fpornte fein Pferb an zu frartem Trabe. Statt aber furz vor figel Salt zu mochen ober masgublegen, gwang er fein Tier, sieh hach unstjuddumen, in der offenderen Wisling, eine Karambologe zu erzwingen. Doch er halte nicht mit der Geisteigegenwart und Geschiellichkeit Azel'n ge-rechnet. Den Bian seines Feindes ichnell durchschauend, sentie berleibe das Rad haaricharf vor den haben des Roffes nach rechts und tuhe rubig meiter.

Der Inspettor frieg eine Berwünschung aus, bann wandte er lein Tier und rief laut:

Derr Bogelf Arel fprang vom Nobe und wandte fich purid, bem ihn also Muridenben gu, Sie munichen? fragte er febr non oben berab.

Wie fommt es benn, bag Gie beute Ihr Rab bestiegen haben? Ich benfe, Sie mollen den Almanfor für die Bareneffe gurechtfrument rief Wefter fponifch. Das wird gefchen, menn ich gurudfebre! erwiberte Urel

Machen mohl eine fleine Laur in ble Umgegenb?

comy redit, ble made idi! Mommen Gie baib mieber? Wielfelds in B. Togen!

Mb, - fo lange gebenten Gie fortzubleiben! Welches ift benn beute Ibr Biel? Gewiß Deitingen! Mein, Robent

So, Robent machte Beffer nachbentuch. Difo Gie fommen Gewiß, ich famme wiebert entgegnete Agel bebestungeneil. Und ohne weiteren Beitwerlicht fein Rob mieber besteigenb, ficht er

Che er im Bolbe verfchmand, wandte er fich flattlig noch einmel um. Da gewuhrte er, baft Weiter, auffatt nach bem Schloffe zu reiten, guertelbein iprengte und fich bereits gang in ber Robe

ines haufes beinnb, bos fich am Manbe bes Geholges erhab. Em Rebante hoof firet burch ben Ropt Sollte bort nicht ber biebere Aeruba wohnen? jülfterie er. Biebricheinlich will Weiter ihn benachrichtigen, bas ich noch Anden fahre. Das gibe eine fo ichine Gelegenheit, mir undgelauern und eine Rugel hundenben, benn wer man mir ben Aleg beitrieben fat,

lege ich pollfidning die Peripherie einen Bogens vom der Wegfen-

" Dinne in der vierten Rjaffe burfen noch eint ! jonacren Ausführungsbestimmung jur Eifenbahenerfebreuters nicht beient werben.

Bum Maubmord in ber Glienbahn, Mill des Raufimordes in der Eisenbahn wird jest wieder die Frugt w geworfen, was die Erfenbahnvertronlung taf, um folde karforen nille au verhieren. Dage ist zu bemerfen, daß die preußlichensellen Erfenbahnvertronlung feit Jahren bewähl ift, die Möglichtet wir lieberfallen in Erfenbahnabreiten bahnnt zu verhindern, bei Richtenbahnstroffen bahnnt zu verhindern, bei lagen mit für fich abgeschioffenen Abteilen gar nicht mehr in befebr fell und bie verhandenen möglicht umbaut, damit bit b teile untereinunder eine Berbindung baben. Gerabe in ben 2 retnonsbegirten Frantfurt und PRoing find in den leigten John anbireibe Wogen umgebaus und neue mit burchgebenben Sbiele ohne Beiteres befeitigt, fondern mullen in Berfonengugen of wendet merben. In Eilzügen findet man fie nicht mehr. neuelle Berfull bat fich fo auch in einem Perfonenzug ereicht Das Beitreben der Eifenbahnverwaltung geht dabin, in allen es und Schnellzügen mir noch I-Bagen laufen zu laffen, besbei et Schieht bas mur in D. Zügen, weil einftweilen noch bie Beftimme besteht, bag in allen Bigen, bie am D.Bogen gujammengene find, Zwichlag erhoben werben muß. Man bari aber mabl at nehmen, bah bieje Bestimmung uns ber Beit, wo die Einnahme ber preuhifch-befifchen Cifenbahnen parübergebend ftagnierte performinden mird und dann mird es möglich fein, alle nest Bogen als D.Jugewagen zu baven, fie ober auch in Elle Berfonenzügen zu verwenden. Daß ein D.Bagen, der ichlede be fest ift, wie bas im Blinter in erfter und zweiter Rtalle meil beall ift, auch nicht abfolut gegen Ueberfalle ichuft, ift felbften finnblich. Immerbin verfehren burch ben Geitengung auch mit rend der Sabrt gablreiche Berfanen, fobuf ein bilferuf licher ! bort murbe. Berfuche, Lingein jum Zuglichrer in einzeltung beiten als Lothenate eingefrum, beden fich nicht bemöhrt, tortige die erreicht man bund Jiefen der Motbrewie, in bereiten des Elleinrendende und im Albeit allein bistbende Berfucht beien ber nollen bistbende Berfucht fegen follten. Um beiten bit es nber, fich nicht menichenichen rliffguueben, fonbern ein Abteil gu woblen, wo jebon eine ob miehrere vertrauenswürdig aussehende Personen darin figen-

"Mulihr Sojähriges Beltehen Sidt im fanness Blowat die Chemische Jabrit Rolle u. Co. Uft. Gel. hier 1923 Die Feier biefes Jubilaums findet um Conning, ben 17, und 20tog, ben 18. Hogost statt.

Wierbeben. Ein Rampf mit Wilberern ipielte fich Marti abend in der Rabe der Fajunerie ab. Der bienstiuende Bortin hutte icon mieberholt boobochtet, bag Milberer im Revier gemes lieb. Jest erinppte er lie nun auf frieferer Jat. Die Wilberer in inchten gunachit einem Engriff gogen den Färster, flüchteten bei alber. Der Färster forderte fie auf, fieben zu bleiben, und ich als lie nicht folge leitteten. Die Bilberer entlamen und menfich nach Wiesbaben, mo be Dientling mitigg non ber Kritein-polizei ermittelt wurden. Es handelt fich um zwei Laglichter al dem Beitend, bie, ba fie Familienedter find, wieder entland

wo. Der Jentralporftand des Gemerbe-Bereins für Male bat ben vom hiefigen Bofelvorftand um Direktor ber Mietbeden Gewerbeichale gemählten Profesior Kürcher aus Rartarube in bie fein Umt bestätigt. Der Umtsandritt erfolgt am 1. Oktobes-

- Der Unbrang von Erholungfahenden zu ben Kenfenen erbolungeheimen ift ein gang aucherorbentlicher, fobals die erichtung weiterer heime ameriafitich ift und die weitellichalt meiterer bedeutender Billtel bedart. Obmohl bereits 450 mei beiten jur Berfilgung fteben, tonnten bie Racheragen auch annähernd bewältigt werden.

wo. Der frühere Beibeninbrifant und fpatere Rentner 6 Solhe ill heute früh gestorben. Der Berftorbene war früher in Johne Eindtoerundneter und eine in Wiesbaden fehr befunnte per fanlichteit. Er hat ein Alter von 76 Jahren erreicht.

- In ber leiten Beit find in Bileebaben mieber fieben Bell raber ber verichiebenften Darten geftobien worben.

we. Sraftammer. Der noch jugenbliche Eifenbabnarbei R. von Sochheim ift Fortbilbungefchuler und bei feinen Bebeit nicht gut ungefchrieben. Er foll olefjoch ben Unterricht burch politieten Rankellen im boriges Berbalten fibren. Rady einer Geftstellung bes Schotfe gerints bat er insbejonbere bei brei verichtebenen Gelegenbe beit Schuldiener jum Objett von Beleidigungen und tattiden griffen gewocht, als er einen andern Schiller jur Bettrofping of bieren wollte. Es weren ibm befür 30 Mart Gelbitrafe aufer bierbet worben. Unf die Berufung des jungen Burichen bepton Die Straftammer biefen Urteil.

HK. Ca ift non verichiebenen Geiten über Berbag, rungen im Mahnverfahren Alage geführt worden. Befchieuniquing bes Dabnoerinhrens murbe unter anbereit betein berbeigeführt werben, wenn fich bie Glaubsger mehr wie bei bagu bereit finben liegen, bie Gerichtstoften bes Anhtungsbei burch Roftenmarten zu entrichten. - Die Allgemeine Berlieb bes preugischen Saftignaniftere über bie Entruttung pon burch Bermenbung non Stoffenmurten vom 12. 203rs 1910. Gradnjung com 30. Oftober 1911 fogt in § 1 hierober Tolori 1, Im Geichaltsbereiche der Quitgermaltung mirb perjudient pom 1. April 1910 ab bis auf weiseren gestattet, bag Roben, bie bem Roftenschuldbuer eine Stoftenrechnung noch nicht mitg

burg bis nach Noben gurud! Da gilt es, bie Augen aften

Ur fuhr fo ichnell, mie ber Waldereg en geftattete babineiner garen Bierreifftunbe erreichte er bie Chauffee, melthe, Dettingen nach Roben führt und auf welcher er vor mehreren Tage gefommen mor.

lin ber Balbede fprang er ab und fann nach. Blenn er lich rochts nach Roben manber, fo mor es feinen de ben ein Brichtes, — obe und poliformien menfcheniser. banbige Strafe im glühenden Sonnenbrande balag, - biefet ell ber farten Stamme fiebend, ibm eine Auget ungefenden und nieberguftreden. Rein Sahn wurde banuch fraben, Gefier in entichteben, menn er jenietta ber Strafe in ben Wald eine Bielleicht fand fich bert ein Gestellineg, ber ihn, med tühten Schatten, ebenfalls nach Reben führte.

Rurg entichloffen führte er feln Rad über bie Strafte biemen den von brisben wintenden herrlichen Eschenmalb hinen abrundte wirflich nicht lange zu finden; er traf balb einen gelebenend wente benutten Weitern purallet mit der Chauffer und au führen ichien und ihn in der Tat mach einer Stutide führt auf feinem Biele brochte.

Inglifc in ben Maldbergen gelegen, profentiert fich ber fiebe Gefen Aoben dem von Dettingen kommenden Banderer nen ich fichniten Seine. Doet des im ebestjen Frührenalfigureit verzogliche Bagbierloß, jest der Biotoffig eines Oberforstungen bier die bergan liegenden bordgieblichen Bürgerhaufer in Bernellen, bort die alternischen Lieden Bürgerhaufer in Serugen, bort bie allertumliche Rirche mit ihrem maobemate Siegelbache und dem ichlanten, weithin sichtbaren Turme, bet diese vielturmige Nathaus mit seinen Erfern und grünet gent steinen in den niedrigen Freistern, — ein Sehn Meinelaftet, werderne ragend in unfere moberne Beit.

Pler vermochte es Arel zu verdenfen, menn der Sonder and hielt, der ihn zu umfangen begonnen, feit er diese herrikalte gestennendene Malbeinsamfeit unteren deutschen Hateelanden geternt batte!

"Wirtshaus jum fteinernen Mann". Ge itand auf beit fiber der Tur ben alten, nicht fonberlich vielversprechenbehofen neben ber nor Aller fannt noch erfennbaren raben beiter fannt noch erfennbaren raben einer menichlichen Gefinlt, welche im nichts bie eigenartige nung rechtjertigte. En war das erste Krirthaus, das fart af feit er, fein Rob juhrend. — die halprigen Strafen der hander feineuwege ratiom erichenen, — den Ort betreite und er war ichen willeus, porüberungeben, als ein an gerichten erlichte ericheinenbes Gestier ericheinenbes Gestier des gerichten Gestiere ericheinenbes Gestier bei der johrengen Einfehr

Lines Securebang par the pile pomentible for its 40m and Wyloffing nonof Gelfegung ber bom the refibelablen sind einkwei beiteinigungen ober fouft one our contribution finds. Steper, wenn eine Perte sight, auf die Bermenbing fanbelsfammer Blacsb Milie ber Entrichtung v Relignmenten mieberholt be

or Donbeim. Den ebe Dimmer of die tim our amer verhängte Gefängn. Beibe follten eine En offiche unrechtudt haben.

Delteld. Die Weingro in bie Firma Dernhardt u. Bilbesheim. Die erften Frantiurt. 3m Mier w

Berem Berben Burgermi f mar als Gebn bes hop minimum in Frantfuri Bürgermeifter Frantfurt. Ein Mighrig

I freat von Chwege happipubahol. Det Lote denters son hier. Der Be exti; er murbe con felmem

- Die 40 Sahre al Semulas nominities on Sign gum Trodnen auf. inder hinges, sodaß fie de entwicklerten sool frürzte. the lie north bern Spolpital

Bei einer Sootfahrt Sen Bebten aus Dherrab des ins Waller. Wabrend 6thorn to mur mit More die Leben gerückgarufer de Gariner aus Oberrab, Die Bertebruluftfcbiff thathhillich am 1. Hogost

eine Fernfahrt von S Buchfen" bie umgefehrte Bed humburg. Wie ver Der Kurmienthalt ber f

allerna in Bab Konibur ulotang birite fie in bem west mit ihrem Obriolge im mugebehesten medern t bietet, mid nicht nur e leadern and builder i in ift eine Frühaufftel satelieus um 7 libr und im Sminfwart, bei mei it; bus Walfer ber Elif wird ihr jeben Morg shilligende Wirtung ift istubition, bus his fir begibt fich bie Raifer ler Bithelmsbob, me finde für fie rejervier lubtenfauren Bober S le nach ben Natie de Wirtung der Babe th amertenment ausge de langere Nube. Bur berren aus homburg famben mibmel bie 3 the ein Jahr alten Pr Sempoores Muguit I Dumen three Octob urren. His most zu me mmen, unterwegs De längere Zeit burch ? Wefundheit bie beste Stafferin in Hembu ala Privatperfon ge und thren shatmarkhall hornen I. T. Die Geme en abgelehnt, die großer Talkhen Dofinites 10

20 Mart zu erwerben. en behähigen Birt, De e norgebunden, in ber therine, body primative for loor mir einer, be len bunffen ffingige. & bem Cintrelenben leke fiel, foom mertlid et binblingeinb:

rends garde, mon piece ough perturing niemanh de tridt ichlichtmeg: Derr Er bestellte bet bem Will Berbinift breinfchaute, Gir vernahm, gmet Glas Diemer Rifolns

dan (r) mir por offen : om Grantopi, ber ihn ve at erzählen habe. Dody Butellen habel begann nun dem an aben, bie er füt Sibr belle beforgism, bolh blog er matich mit Rifolan, min weißt Stande on Abenteuerlie bute Dein Gertonmen di Melen refognossieren

From Racht thee But Borte meinen Berdo Du magft mid mb bort worthulig my ben Gie mir aber bor Blagett hel thm the nenorgen derat: Ner inte ber alte Diener ! bed in Dir foarn! the three Some bom Wichermeife bei biefen made man fortiden. dietig noch in ihrer bieden und perduften, man holiemited in ei

(Bot

icien nady eins abnoerlebrooms

Medicine n b n b n. m joldie Borloss die preufility-belieb ble Broglichtell # verhindern, des in r nicht mehr in fer baut, damit die S Gerabe in bett ben legten Jehr nnen matsirtid mil Berfonengligen wie e nicht mehr. Del erfonengug erdgufbabin, in allen du gu laffen, blaber of noch bie Bestimmer gen jufammenjeliff cart over moh! an up bie Cinnahrat egehend flognietis to fein, alle neuti auch in Cil-und agen, ber jehlecht be eiter Klaife meilt befebugt, ift felbinst

cht menschenschen bei wo schon eine en barin sigen blidt im fommer ig, den 17. und Mes

in Sulferul licer &

ter in eingemet

Rottremie, in beit

bleibende Berfons

night bemabile

fpicite fich Wante benittuende Bartin er im Revier gewiß 4. Die Blilberer on riter, Hüchleten bon n bleiben, und had efforce and model g von ber Krimer gwei Logiobner id, mieber entiale

Bereins für Weller fior der Thiesbobess und Marisruhe in bir am I. Oftobre icher, foboft die Gr

bie Glefellichnit nach hi bereits 450 geb Kachjrugen mach mat atere Rentuer C

ene war früher weff en lehr befannte für erreicht. mieder fieben Bele

porben. de Cifenbahnnrbell b bei feinen gebref Hoterricht burth und tellung bes Schöffen Gelegenbeite en und idelichen e jur Seitrajung a en Burichen beliefel

gelührt worben. Elb unter anberem bahari ger mehr mir bar den Bablungsbert Mormeine Bering drichtung von St 12. Mary 1980 bierüber Folgenbe in wird perimpend Het, dol Robert nich nicht milge

die Angen offen pellattete dahin. 1920 dauffee, welche per r von unchreren gages

o war es feinen ürste nenichenises, wie die daling, — hinter eines mod). d gugujenden und ge ühen. Befter und el ben Skald elabase ibn, noch bägs in

bie Streffe binmen ut icheuwold bineit. tro) bolb einen ge-Charles und 1900 Chauffee nach gerier Stunde ficher nas

fentiert fich ber field Hisanderer gon beider remailionreftil erhold ten Oberjorkanike gerhäufer in eep em moosbewale per tren Zuring, ber Linds geringer und grünen geger af Pentelalter, pieter

senn der Jauber all Belge herrlidite, japen Barertandes

Stanb auf bem Schillen inerfpredjenbet aus inerfpredjenbet aus inerformatige auf in der in de

burdi Lecuscilana con Robermarlen entriquet werben. I. the 1th numerating for his Rollers, wither own Untoly can be be used out Original pop Appliages over Collegestungsbeichten Beillegung ber vom Gegieer zu erftallenben Soften, auf Pfanbei und lieberweifung von Farberungen, auf Erleifung von melikeleblen und eintweltigen Berfiequingen, auf Erleifung von beichemgungen ober fonft bet vorfchufpellichungen Porteibunden zu entrebten find. In biefen Julien bat auch der Werfalts-Beiber, wenn eine Partei ibm bie verantonenben Schriftftude wienlich überreicht oder die Porteierffarung wundlich bei ihm Colle, auf die Berweudung von Koftenwarfen hingawirfen. Dit Sandelstammer Wiesbaden macht alle Intereffenten auf die Beitelle der Entrichtung von Roften durch Berwendung von Kuftenmarfen wiederhalt befonders aufmerkfam.

ub Dobbrim. Den ebemaligen Polizelfergennten Ih. Schmig Intmer ift die im vorigen Jahre über fie vom der Straf-imiser verbängte Gefängsisftrafe von fe 1 Monat erfolfen wor-let. Beide loften eine Ungeige mit Modflicht auf ihnen gewährte Melle miterbriidt haben.

beiteich. Die Beingroßhandlung Nommergenent Begeler ift bie Firma Deinhardt u. Co. in Coblenz übergegangen.

Budenheim. Die erften reifen Trouben murben biefer Tage ta bein biatomeinflod bes Jimmermeiftere Seineich Rudert bier

Itanffiret. 3m Mier von 78 Jahren flarb am Dienstag nach derem Beiben Bärgermeister a. D. Dr. Karl Deußenstumm.

4 Mar als Sohn bes örspothefenbuchführers Dr. Georg Jakob indswijdnum in Frankfurt geboren. Im Jahre 1880 murbe er im Beiten Bärgermeister gewählt, welches Amt er bis 1890 be-

Frauffurt. Uin 20jabriger junger Mann, ber Conning nachand front von Chimege fam, fiarb beim Ciniaufen bes Jugen im Chuptbabnhof. Der Tote III ber Dinbrige Buchholter Mitselm Memberg non hier. Der Berftorbene war langere Beit ichmer erauft; et murbe von feinem Beier und einem Kranfenpfleger be-

Die 20 Jahre ulte Mitme Marie Müller bangte gemstug nechmittag vor bas Küchenfentier ihrer Wehmung fithe jum Trochen auf. Dabei lebnie fie fich ju weit aus bem miller binaus, fobaft fie das llebergewicht befam inib in ben Meinterten Sof feurgie. Bit ichmeren inneren Berlegungen the he north bern Sysiptial gebracht merben.

Bei einer Bootfahrt auf bem Dain fcblug bos mit fünf den bis Baffer. Buterend beiette Bont um und die Iefaffen im bis Baffer. Buterend brei berielben fich jelbit reiten tomgelang eo nur mit Belibe, den vierten hingen Mann zu reiten bis Weben gurudgurufen. Der fünfte Infalle, ein 19 Jahre für Güttner aus Oberrad, ertrauf.

Die Berkehrstoftschiffe Sachlen" und "nanjo" werben namischtlich am I. August ihre Standorte wechseln, die "Sanfa" Die Ferniahrt von Samburg nad Leippig ausführen unb

Stafffen" bie umgetehrte Strede Beipzig-Damburg fahren. Bab hamburg. Wie verlautet, beabsichtigt bie Kolferin, ihren biefenthalt in Bab hamburg auf unbestimmte Zeit zu ver-

Der fluraufenthalt ber fialferin. Geit brei Wochen bereits bat sufferin in Sad Hominery Auranjenthalt genommen und noch Gelmin burfte lie in dem reigenden Taumsbod verweilen. Sie na mit ihrem Gefolge im linden Flügel des Schloften, der mit fri ausgebehnten modern eingerichteten Adminen alle Beguemit birtet, und nicht nur einen Ausblid in den hidichen Schlofe ondern auch himüber nach den Launusbergen gestattet. Die trin ist eine Frühaussteherun, der könem Wetter erhebt sie batestens um 7 tihr und macht alsdald ihren Worgenspazier-im Schlohpart, dei welcher Gelegenheit sie die Trinften von al: bas mailer ber Gifgbeihenquelle, ber berühmteften Son wird ihr jeben Morgen friich gebracht, feine milbe ange-Pleofende Mirtung ift feit Jahrushnten erprobt. Rach dem Gribftlick, bas die Kniferin ftete im engften Streife ein-benibt fich die Statherin meitt ein über ben anderen Lag utter Mithelmebad, too im officien Teil drei Raume für Berfe für sie reserviert sind. Die Kaiserin gebraucht die fuhlenfauren Baber Somburge; fie verweilt gemild lange Den, je nach ben Kalichlägen ihres Leiburgtes Dr. Janfer.
Die Wirftung der Köder hat fich die Karferm wiederheilt er
und anertennend ausgesprochen. Dem Bad jalgt die vargewirte langere Rube. Jur Frühkunfstafel im Schlaß find merit
Derren aus Hamberg oder litmoggend geladen. Die Karl Erftunden widmet die Raiferin jum Teil ihrem Enfel, bem nicht ein Johr alten Pringen Aller Ferdenand, bem Sohnmen en Damen ihres Gefolges Tennis auf bem fieinen Plas im bigerten, 2th und zu werden auch Musfahrten in ben Taunus ingere Zeit durch den Kadenuld, beiten von Alagen und bie Kaiferin den Ragen und bie Gefundere Zeit durch den Kadenuld, beiten ozonreiche Lutt bie Gefundheit die dehte Wirtung ausübt. Im allgemeinen die Kaiferin in Komfinen sehr gurüdgezogen, sie will auch auf die Privatperion gelien, wie sie den zuständigen Behörden ihren Kasmarichall dat mittelten lossen.

hiernan L. Z. Die Gemeinde hat es mit Rünficht auf ihre Fi In obgeschnt, die großen Waldungen und Pandereien des Son Mart ju erwerben. Dagegen mill fie den im Ort be-

Dem behabigen Biet, ber in blaven Bembodemein, eine biaue gu pargebunden, in ber Haustilt fund, gunidend, tras er in bargebunden, in der spinstelle Goltzimmer.

fun foge mir einer, bog nicht noch beutzutoge Wunder ge. und. begann ber mittefgroße, traftige Mann im
ben buntlen Britinge, ein ruftiger Sechiger, noll fichtlicher
and bem Einzetenden entgegeneilend, ber ihm aber fofort the fiel, foxum merflich nach bem ihm auf dem Fuße folgenrt binblingelnb:

tenby garbe, man vieur, fagte ber in frangofficher Sprache,

feinem Diemer Ritolog, in einer Ude bes Immere on einem

Run fei mir vor allen Dingen gegrüßt, wein Alter, jagte er in Grandupt, der ihn verwundert anstarrte, und höre, mas ich le erzählen habe. Doch tüste recht nabe heran. Ich muß leise im. Der neugierige Birt dort braucht nicht zu hören, mas ich

begann nan dem aufhorchenden Manne, seinem einzigen arn, feine Abendeuer zu erzählen, ohne ihm die Gesühle zu lichen die er für Sibuste in seinem derzen borg. Bisweisen it bolb beforgten, balb erfchredten Muscujen bes Milen unter-

dlag er endlich mit ben Worten: Mitolog, nun weißt Du meine bisberigen Ertebnille, bie ande an Abentenerischkeit nichts zu wünschen übeig laffen. ibe Dein Herkmunen aus dem Grunde gewilnicht, daß Du die Besehen rekogmosgieren solltest. Das ist indessen, seit ich in der wien Ande ihre Unterrebung beimischte und durch ihre Burte meinen Berbucht voll und gang bestätigt hörte, nicht Big Du magit mich nun nach Schoft Schreckeuftein beinh bort corthulig mit mir permeilen!

sen Gir mir aber boch, gnad.

r Bonel! fiel ihm Agel in die Rede.

antimegen benn: derr Bogel, wenhald ich Sie sa nennen

ute ber nite Diener topfichutteinb,

that ich Dir jagent verfeite Arel. Die brei Schurfen find nhe ihrer Sache bach noch nicht vollkommen ficher und werillidiermeise bei diesem nicht gerade sehr gestreich aussehen-in beit, mir sorschen. Da ist en denn desser, deute ist, wenn ten romen und verdutien, ehe ber Polizestommisser aus Minden man beilemtich in elnigen Tagen ber Fall fein wird!

(Gertfelgung folgt.)

armanediger to persufferin

wer heiheim l. I. Der Jahrufarbeiter Beter Alle von Shi-ballen interhielt unt der hier bedernfteten Ernifte Biloft ein Liebesperhältnis. Dienstag abend wollte er mit dem Madden, meldes bei einer ihm befreundeten Familie weilte, einen Ausflag nochen. Do er bemerfte, bof bon Mobilen gueuchhielt, jog er

ploulich einen Armeiner und ichoff ban Madchen nieder. Das Möbichen mar festert tot. Derauf brachte er fich felbst eine ichwere Berlegung durch einen Schuft in die Schlafe bei.

Rieberiagnitein. In bem Konfurs ber Bergban M. G. Friebricholegen hat um Montag vormitting und bem biefigen Amiogerichte die erfte Maubigerverseinemtung ftatgefunden. Der Austurgermalter bezeichnete als Urfache des Konfuries die zu teure Gleffedung von Friedrichssegen, die um eine Million zu bach gemeint fet, ferner, daß bei bem Erwerbe ber Grube Berlau Schulben gemacht worben feien, bag nicht genligend Barmittel borbanben maren und bag ber Berneb in Friedrichtigen ganglich verlogt babe. Die Schulden mit hupotheten betragen 1 300 682 Mart. Bas bei ber Berfteigerung von Friedrichpfegen betaustomme, tinne jeht noch nicht gejagt werben.

Raffon. Die Stein-Foftspiele haben bei einer Befuchauffer von rund 15 200 Perfonen 14 073 Mart an Ginnahmen erbreaft. Die Stein-Gebüchtnisausstellung murbe von 10 600 Personen be-lubt, wovon 7000 Personen fret eingingen. Rach Abgug der be-regichtlichen Unfosten verbleibt noch ein fleiner Ueberschuft, 650 Mt. murben gur Forberung ber Jugendpflege im Unterfahnfreife über-

Limburg. In Mulfcheib hat ein atteres Fraulein, bas bas Feuer mit Betroleum anfachen wollte, fcwere Brandwunden erfiften, bie ben Lod jur Folge hatten.

Dillhaufen. Ueberfallen murbe am Freitag nachmiting ber 14führige Cobn bes Chriftian Stedenmeffer. Der Junge batte Dimberren gelucht, als ibn auf der Sobe ber Lochmable gwei Leute liberfieten, die ihm die Simbeeren abnahmen und ufen. Dann effelten fie ben Jungen an ben Hanben und begeheiteten biefelben mit einer Talomiernadel, ichlangen einen Strid um ben Gals ben Isngen und wallten ihn aufhangen. Mis auf bas faute Gefchrei des Angben Leute herbeieilten, verschwanden die Tater im Saade. Unicheinend hundelt es ich hier um biefelden Strolige, die den Raubanfall im Kallendaris dei Hoffeldach verübten.

Dem Bestermald. Im nichten Jahre feiern bie beiben Stidte 5)achenburg und Altentierben ihr 600fahriges Inbilfium. Gie bo-ben beide 1314 von Ludwig bem Bauer bie Genbtechte erhalten

fo. Dillenburg, 20. Juft. Bader Berbanbutag. Der Ansignerband Mittelbeutichtand bes Zentralverbands Deutiger Boder-Junungen "Germania" balt bier zur Zeit felmen bies-iahrigen 16. Berbandotog ab, der mit einer Fochausstellung ver-hunden ist, die bereits am 27. Juli eröffnet murde. Durch eine Gefanstvorfandeskinnig aus 28. Juli wurde beriefde eingeleitet. Im M. Juli vermittags murde im Kurbans die Tagung in Anweienbeit von 450 Delegierten aus allen Teilen bes Berbundsgebietes fewie Bertreier der Zweiquerbanbe Baben, Großbergagtum Deffen und Siegen, der Stadt und der Handwerfefanmern Kalfel und Wiesbaden eröffnet. Der Borfigende erftatiete den Jahresbericht. Der Zweigverband Witteldeutschland zöhlt 19 Januargen mit 1261 Mitglieber gegen 21 Innungen mit 1243 Mitglieber im Borjabre. In abgelaufenen Ishre nahm der Berband Stellung in einer Ge-lamtourstandssigung und auf einem Obermeistertag in Julba gegen das Müblenspndstat als Mebloerteurer, und zwar in der Art, daß nur von ringfreien Rüblen Wehl gekauft werden foll. Iweds Or-gonisation des vorderen Launus fand am 15. Uppst 1913 eine Badermeisterverinnmtung in Eronberg ftatt; leider war die Be-teiligung eine übernus möhige, ein Zeichen, wie wenig Intereste in mangen Gegenben ber einzelne Meister seinem Kandwerf eingegenbringt. Die Bestrebungen follen trojbem weiter verfolgt werben. Rach bem Raffenbericht balangieren die Einnahmen und Musgaben mit 5000 .A. Die Bermögenszunahme beirögt 2021 .A Bei ber jodann vorgenommenen Bahl bezw. Erganzungsmabl der Slebenertommilfion murben Obermeilter Illinger Janau. Ochs-hächlt a. II., Obert-Frankfurt, Kumle-Beibar nas und Scheffel-Wiesbaben, Schreiber-Raffel und Regler-Marburg miebergemablt Dezernent Schleich bom Jentrul-Berband in Berlin berichtete über die Gefannivorstands-Sigung dorifelds. Es lei mitzureilen, daß den hefelgubitat die Wünfige der Bader größtenteils erfüllt habe, mährend des Wildenspuditat vom Berdande kräftig weiter befangft merbe. Sobann merbe erftrebt eine einheinliche Mombierung ber Meble und eine Berbefferurg ber Buderei Berorbnung Nach einer teilmeise bestigen Debatte bierüber berichtete Bornmann-Kaffel über bie Countagprube. Er redicte einer folden für die Gehilten im Badereigewerbe jeweils von Samstag abend bis Sammag abend das blort und iching eine Relekution in dem Sinus vor, daß der Zentralvorstand für sie eintrete, wenn von Reichswegen eine Sommagornibe eingeführt werden follte. Eine erregte Debatte tolgte biefen Munführungen. Obermeifter Cottler-Wiesbaden, nahn-Biebrich, Zweigel-Frankfurt, Beni-Frank-lurt wandten fich mit icharfen Werten gegen Bornmann, Cin Ber-brechen am Bodergewerbe wurde gerodezu begangen, menn ber Boricklag Gefeh wurde. An der jezigen Conntageruhe burfe tein Finger breit genndert werben. Ebert-Frantfurt bat, ber Refo die Meglerung werde ein neues Conntagoruhegefest ablebnen Referent zog hierauf die vorgeschlagene Acfolution zurück und beReferent zog hierauf die vorgeschlagene Acfolution zurück und beontrugte, die Frage vorerst ruben zu insien, sollte regierungsleitig
aber für die Gebilsen eine Rubezeit gesprodert nerben, dann sollte
der Barstand des Zweigverbandes die Frage bewaren und sich mit
dem Zentrolverbundsvorsband ins Benehmen seizen. Dem stimmte
die Bersammlung zu, syandwerfefannmer-Synditus SchröderWiesbaden verbreitete sich über die Reichvorsschung inpeziell über die Sammigsfrankenten. Uhr die Berhandlungen auf Mittwoch verlagte, nuchdent proper belichtellen werben, an ben nationalliberaten Landtagsabgeord-neten Schrider-Roffel ein Dantidpreiden zu richten wegen beffen waderen Cintretens im Parlamente für dan Bödergewerbe. Um 3 Uhr folgte ein Gestellen im Rurhaus.

Bandwerker-Verband für den feg. Beg. Wiesbuden.

we 5 5 5 r, 28. 3nft.

Bei einer Teilnahme von etwa 100 Sandwerfern gingen heute im "Geramischen fint" die geschöftlichen Beratungen des dandwerferverbandes für dem Regierungsbezirf Wiesbaden von sich Jin benselben waren erschienen Bandrat Freiherr Marschall von Bieberstein-Montadaur, Bürgermeister dr. Arnold sowie Viarrer Jung. beibe con hier, neben je einem Bertreter bes Gewerbevereins für Noffau und der Handwerfstummer. Nam dem Geschäftsbericht ist die Lage des Handwerfs unhaltend eine wenig günlige. Die Ein-februntung der privaten Hautätigkeit moche lich besonders auch in ber Furm einer überftarten Teilnahme bei Iffentlichen Arbeits vergebungen fomie eines ftarten Drucken auf bie Breife bemertbor. Recht funtbar feien fur bas Handwert die von der Gehilfenichaft vielfach erzummgenen Lohnerdelungen sonte die ihm durch
die foziale Geschgebung auferlegten Lasten. Seriangt mird ein verstärtter Schnig der Arbeitewilligen. In den einzelnen Betrieben durfe der Schuf der Arbeiter nicht soweit gehen, daß der handwerksbetrief babanch beeinträchtigt merde. Mulgesordert wird an recht sahlreicher Leifnahme an den Bablen für die Derefranken-fallen. Die Gründung von Janungs-Kranfenfallen wird dert empfablen, mo die Berbittinisse en minsten. Das Bermögen des Ber-bandes beläuft fich deute auf 3186 -4, die Jahresausgaben betragen 680 .K. Die turnungemäß ausscheibenben Boritanbemit glieber (barunter ber Berbandsporfigende) murben einstimmig mebergewählt. Jum Det ber nichtfährigen Tagung murbe Um-burg bestimmt. — Bandesbantbiretter Rian gab, einer Einfahung ben Berbandovorstandes jesgend, Musichlüsse über Jwed und Ein-richtungen ber bennacht ins Leben tretenden Rassaulichen Lebens rengingen der deilmanst ist Leben treiendet Rassauchen Debendverlicherungsanstalt. — Rach Antrögen, die angenommen wurden, fellen auch für den Handwerferverdand Mittel zur Abhattung von Bortrögen denntragt werden, wie sie dem Gewerdenseren für Rassaus leit tangem gestieften. Herner soll der Verbandsportland dahin wirfen, daß 1) ein Lebenneister nicht bestraft werden darf, wenn gegen seinem Mitten fein Lebeting die Fortbildungsschute verfaumt, bag 2) bringenbe Arbeit als Entidulbigungsgrund gel. I ben Bufammenichlich aller berjenigen Organisationen, Die fich mit

tegenen Gertebel anfauren, um for frater jundweise um friend j ten mug, beit 3) die Unierrichtigen für die Frandellungsfrinde nach Moglichtelt esteber in die Wordstrunden verlegt werde, und bath endlich i) der Fronz jum Befich der Fortbildungslichte unter allen Umjehrden mit Beendigung der Lehrzelt in Fortbill kommt. Die Berhandiungen marden gegen 2 Uhr geschlossen. Un fie jestoh fich ein gemeinsames Effen an

Mileriel nus der Umgegend.

Miches. And dem Flaggeich Greiber Sand ereignete fich Mous tag früh babung, daß ein Gockererlünger beim Bestieger eines Flaggeuges ausrutichte, so daß deres führerlas murde, ein Unfall. Ion einer vorbeischrenden Batterie icheute ein Pferd und stützte. Ein Soldat wurde abgemorten und erlitt eine Berthautung best Eniopelenio.

Diffenbach. Der frichere Inhaber und jegige Beichufteführen ber Mathias Silimes gehörigen Roblenfirma Ih. A. biller wiede verholtet, bi er zum Schaben ber Firma Mathias Silinnes Uniere intogungen im Beltage von miebeltens 80.000 .- a. ausgeführt hat. Etichzeitig murbe noch die Leiterin ber hieligen Filiale eines Hufgeichaften megen Unterichlogungen von 1200 .A verhaftet,

Bingerbrief. Camatag nacht ließ fich bier ein eima 25 Jahre alter Mann von einem Juge überfahren. Der Körper ben Lebenomüben murbe furchtbar verftimmelt.

Kreunach. Der Wanner-Gefangoerein der Kreunacher Glass-hitte beablichigt, zu Pfingken 1914 einen grüßeren untionalen Gefangmeitlitzeit zu veranftalten. Die Linkabungen hierzu find ergangen.

Der Mord im Bifenbabugug.

2000 Mort Belohnung.

Darmftabt. Bur Ergreifung bee Mirbers bat bie Darmflidter Ctontsauwaltichaft eine Belohnung von 1000 Mart ausgelegt. Die Erjenbahnnerwaltung, die ja ebenfalls ein großes Interelle au der Argreijung des Täters hat, dat aufgerdem woch weitere 1000 Mart Belodinung ausgelegt. Die Bitwe des Ermordeten erlähl deute Traueranzeigen, aus denen bervorgeht, daß der Ermordete auch Dofter der Philotophie und Referveoffizier im 13. Bufanierie-Regiment in Krafau war. In Darmfraht bezeichnete fich ber Ermorbete einsach als Kaufmann,

Darmfrabt. Wie icon furs mitgeteilt, bat ber Morber des holgfommittisienes Brechner uns Darmitadt die feinem Opfer gerandte filderne filhe und geldene Kerte um Sametag zwijchen 6 und 7 libr in Branfiuri dei der Standbennenderfieste von Amberdius, hotgeraden II, für 39 A mit Kr. 115 usd verfeigt. Die Berlon, die des Gegenflände verfeigte, also vermittlich der Morder, mannte sich Wildelm Roch, Mainzerlandfreche 116. Granffurt, modinder, und wird mie folgt bekarteben etwa 28-30 Jahre alt, 1.60 die 1.62 Meter groß, blasses, ichmates Gescht, mahrscheinflich steiner, dantser Schnurzbart, kanstier Anntier Filhung, mittelmähig gut gestietbet, möglichermeise ichwarzer weicher Filhung, mahrscheinflich steinen Schurzeiserlich gescheitelt. Ein Wildelm Roch bei einem angeblichen Baumsternehmer Kraft. Die Stantsammatides holgfomnitfilanges Brechner uns Darmitabt bie feinem Opfer bei einem angeblichen Bauunternehmer Kraft. Die Staafsanwalt ichalt erlicht bringend um eitrige Machierinung num bem Inter und um Derritudung verbächtiger Berkonen nach ben geraubten, nach nicht verpfändeten Gegenfländen, Nachtrage in Baudhäufern, bei Erobiern, Althändsern ic. Befonders erwänicht find Mittellungen über die Berfonen des Böldeim Roch und Kenft. Bie ber Stoatsanmalikhalt in Darmifadt bat fich josort nach Befannt-werden des Berdrechens ein Ingenieur aus Frankfurt gemeldet, der eine Ungahl Beodachtungen zu Protofoll gab. Der Ingenieur führ am Samstag vermittig den Frankfurt nach Sprendlingen und derugte dazu den Jug 18.17 fibr. Als er ichan im Wagen und zwar in einem Abseit 2. Raffe fast, fiet ihm ein Mann auf, ber im Juge entlang auf und ab ging und ein etwas sonderbares Benehmen zur Schat trug. Im leiten Moment vor der Abfahrt bes Juges iprang der Fremde zu bem Jugendeur im Abtell und nahm gegenüber Blan. Der Ingenieur beobnitzete seinen Abtellgenoffen, mit dem er allein mar, umturfällig aber ichart, ba er ber Meinung war, daß diefer Maun seinem gauzen unsauberen Meufierten nach taum in ein Abteil 2. Klasse gehöre. Der seltsmue Abteil. galt hatte einen Gegenstund bei fich, der in Zeitungspapier einge-wieselt mar. Das Pafet war eima 40 Jentimeter lang, an einem Ende 20 Jentimeter, am anderen Ende eima gehn Jentimeter breit und eima 6 Bertimeter bid. Der unberen Form bes Bafeis noch bante es vielleicht ein Beil enthalten haben. Mis der Ingerieur, dem der Fremde durch sein scheiden Abeien und seinen verstärten Bud noch beseinders aufriet, in Sprendlingen den Jug verlieft, sieg auch der Verlächende mis. Der Ingenieur bemerkte dann nuch, mie der verdächtige Wann zunächt unkhlässig auf dem Vertren aus und nie gring. Die Staatsanwalrschaft und die Kriminalren auf und ab ging. Die Staatsanwaltichaft und die Krimingl-polizei fahaben jest eifriglt nach diesem unbefannten Fahrgalt, ber mit dem Juge 12:06 libr von Sprendtingen nach Darmstadt wie-ber abgelahren sein soll. Dieser Jug triffe befanntlich um 12:39 libr in Darmstadt ein. Wie die Ormstollungen ergeben haben, ift mit biefem Jinge auch ber Ermorbete gefahren. Man glaubt alfo mit giemlicher Sicherheit bier auf ber richtigen Spur gu fein.

Dermijores.

Schwehingen. Mis Dienstag früh ein Hausbesiger in der Bis-marctitraße über den Hot ging, hörte er ein Kind wimmern. So-furt hob er den Abortdeckel in die Höhe, da lag ein Kind oben auf. Eine Widelmacheren, Emma Kolher aus Bleibindt, welche in einer hiefigen Fabrit in Arbeit fand, hatte in ber Racht beimile geboren und bas Rind nom britten Stort aus in ben Abort gemarfen. Das Rind wurde jojart herausgehölt. Es ift an feinen Berleitungen both barun geftorben.

Coblens. Im Balbe bei Walbelch wurde Montag nacht die Leicht eines Mannes mit einer Schufmunde in der Schläfe auf-gefunden. Da Wertjochen fehlen, fo nimmt die Vollzei Rouismord an. In ber Taiche bes Mannes befand fich eine Eifenbafinnbonnementsforte mit ber Bezeichnung Student Balter Berlin. flegt nach einer neueren Melbung nicht Raubmord, fonbern Geibfemord vor. Die bei ber Leiche aufgefundene Rarte It eine Gefenbahrenbannementstarte & Rlaffe auf ben Ramen Berner Deuber für die Strede hirkipart-Friedrichtrufe-Barichauer Strafe in Ber-lln. Er mietete lich Montag abend unter dem Pamen Friedrich Forberg aus Berlin in einem Galibaus in Rapellen ein. Der junge Mann war vollfeindig mitteller.

Berlin. Eine bemerkenswerte gerichtliche Colidieibung zum Airbeitsenklienichun ift nunmehr rechtebrößin geworben. Bei bem vorsährigen Streit ber Momenere in München hotte ein Ausftändiger einem Kollegen, der, nachdem er längere Zeit gefebert hatte, wieder zur Arbeit zurückgefehrt war, Vorwürte gemacht und ibm gefagt: "Ihr mift Uuch ja wer ben Maurern friamen!" Gegen ben Befelbiger murbe ein ein Berfahren wegen versuchten 3munge zur Teilnahme an einem Streif burch Chrverlegung eingeleitet und des Gericht verurieilte ihn zu einem Ing Gefängnis. In dem Urteil war ausgesprachen, daß die ehrverlegende Meuherung gebraucht worden war, um einem Kullegen zum Weiserunfchuch au die Streitbewegung zu vermisallen. Die vom Berteibiger gegen das Urteil eingelegte Aeurstauten Deriven Landesgericht ist nunmehr aus denseiden Gründen verworfen worden.

Adln. In einer hieligen Berlandung ehernaliger Fremdenliegienäre wurde von feineren Legionären energlich von dem Gintritt in die Fremdenlegion gewormt fin auf werdenlichten

tritt in die Fremdenlegion gewormt. Es gabe zwar feine bezahlten Bewerber, wohl aber ebemalige Legionare, Die fich namentlich in Buremburg an jureifende junge Leute heraumachen, die ausplündern und alsdamt zum Einfrit in die Fremdenlegian zu dewegen luchen. Berschiedene Medner schilderten die einzelnen Strafarten in der Fremdenlegian, worauf beschloßen wurde, Wiernungsruse un die übern und beraumach ende Joseph zu erlassen und eine große öffentliche Versammung einzuberusen, in der Mohnahmen gegen ben Eintritt in die Frembenlegian befprochen werben follen.

Berlin, 29. Inli. Der Reichsperband pur Unterftugung beuticher Beteranen hat als eines jeiner Sauptgiele ins Munt gelobt,

Sammelwert zusammenzustellen, bas ein Bergeichnis barftellen foll aller biefer Bereine und Berbanbe, ber Bedingungen, unter benen fie Beteranen unterftligen, ber Mitgliebergahl, Bmeigvereine und Bermögensbeftinde. Da es gur Gerbeiführung bes Zusummen-ichluffes und gemeinsamen Borgobens in ber Beteranenfürsorge ibeinnend notwendig ift, daß biefes Cammelwert ein möglichft voll-Ständiges Bergeichnis aller Beteranen-Unterftopungsverbande barfiellt, fo merben alle berfenigen Bereine und Berbande, bie fich mit Ber Beteronmfürjerge befaßen, gebeten, dem Reichnverband gur Unterftügung beuticher Beteronen, Berlin W. 9, Botsbamerftraße 12ft, obige Mustunit freundlichst gu ertellen, somie möglichft ihre Canungen beiguftigen. Bur Berein-fochung ber Bearbeitung bat ber Reichsverband einen Frage-bogen berftellen laffen, ber ben in Frage fommenden Bereinen und Berbanben auf Anfordern gern toftenles gur Berfügung geftellt

Cobwigshafen. Der Raffenräuber Suponiat, ber gemeinfam mit zwei Rompfizen den Naub in ber Fabritipartalje der Ba-dischen Anilin- und Sodafabrit aussührte und bei der Berfalgung fich eine ichmere Schufpperfeijung beibrachte, ift Montog nacht im Stadtifden Rruntenbaufe geftorben,

Die erfte faatliche Junggefellenfteuer in Deufschland. Die Junggefellenftener, Die ber Banbtog von Reuf & 2. in feiner norletten Ceffinn gagleich mit bem neuen Cintommenftevergelet angenammen bat, gefangt nom April b. 3. jum erften Wele jur Gr. hebung. Dieje Cteuer, bie erfte ihrer Urt im Deutschen Reiche, bat unter ben Junggefellen von Reuf; a. 2. orge Misstimmung ber-vorgerufen. In einem befanderen Fall ist biefe Misstimmung infofern jum Musbrud getommen, als ein vermagenber Greiger Junggefelle ben Betrag von 50000 Mart, ben er leptwillig für bas Greiger Stabtbab bestimmt batte, mieber jurudgewogen baben foll. Much fooil bort man, bah vermögende Innagefellen lieber bas Land verlaffen, als ihr mohlgehüteten Junggefellentum versteuern

Der 18. beutsche Jeuerwehrtog in Beipzig brachte in feiner Craffnungsverfommlung verlchiebene Bottroge, ju über bie Benugung ber Bofferleitung für Feuerlöftigwede, über Grundung freimilliger Feuerwehren, Einrichtung von Berbunbefalten, Löscheinrichtung mittelft Koblenfaure, automobile Feuerwehrgerate und eine Reihe unberer sochtechnischer Reserate. Die Lagung ist mit einer febr reichhaltigen Austiellung verbunben. Um Conning fand ein großer Feltjug flutt, an bem weit über 20 000 Feuerwehrleute aus bem Reiche und bem Ausland teilnahmen. Als Bertreter bes Konigs nahm beffen Brober, Bring Johann Georg, ben Jug nom Balton ber Bohnung des Kreishauptmanns aus ab. In dem Zuge mutben Feuerwehrwagen, Sanitätseinrichtungen, Kranten-wagen und sanlige Geräte mitgeführt. Um Montag fund die Hauptversammtung fatt. Die Ori der nächten Tagung 1918 wurde Strufburg I. Etf. gemabit,

Groffeuer in Berlin.

Berlin, 30. Juli. Der Riefenbrand am Plogenfee, ber gestern in der achten Abenditunde ausbruch, tonnte bes beute morgen nicht nöllig gelofcht werben. Das Feuer entfinnd vermitlich burch Rinber, Die entweber Strob uber ben Bann, ber bas Lecrain ber Norddeutschen Ciswerte nach ber Jungfernheibe zu abichließt, mit Streichhölgern in Brand fegen. Der Wind trieb bie Junten auf bie Ersichuppen, die 60 Meter lang, 40 Meter breit und 20 Meter body find, die alsbald in hellen Flammen ftanden. Muf bie Melbung Großfeuer ericienen außer ben Bebren ber Rachbarfchaft alsbath und 6 Buge ber Berliner Feuerwehr. Ingmijden war bas Feuer von ben Schuppen auf einen Stall übergefprungen, in dem 80 Pferde aus Angli wild um fich joblugen. Mit Hufe von Mannichaften bes 2. Luftschifferbataillens gelang es, ben größten Teil bes Bierbebeftenbes in Sicherheit gu bringen. In bem

Der Beternnengurjorge beichäftigen. Mugenblidlich ift er bobel, ein | trodenen Sols ber Schuppen fand bas Feuer reichliche Rabrung. Biele Meter bobe Stichffammen und beigenber Qualm erfcmerten die Bojcharbeiten. Das Bebenflichfte mar die Explofiunsgesahr den möchtigen Arffels im Majdineurgum; durch rechtzeitiges Musblafen bes Feuers murbe fie verhütet. Die Ammoniafvoredte egytobierten mit möchtigen Detonationen. Durch ben Lufibrud, ober mie es beift, burch bie Sebr, burch einen burch bie Luft geschleuberten Balten, murbe ein Anabe, ber fich binter bem Zaune befanb, getroffen und getotet. 3mei feiner Spielfameroben tomen mit fcmeren Berlegungen bavon. Ein weiteres Opfer forberten die Glammen bei ben Bojchurbeiten felbft. Der Feuerwehrmann Balger fturgte von einem Geruft in bie Glut und trug fehwere Brandmunben bapon. Der gemallige Femerichein, ber bis nach Tempelhof zu leben war, botte viele taufenbe von Zufchauern nach ber Branbitelle geiodi. In ber Menge befanben fich hafbmuchfige bei berlei Beichlechts. Die polizeilichen Abiperrungen murben wiederbolt burchbrochen. Es mußte eine Rompagnie bes 4. Garbe-Regiments alarmiert werden, bie bie Menichenmenge gurudtrieb. Wie rudfichtslos viele aus der Menge lich benahmen, geht baraus berpor, doß die Schläuche der Feuermehr beschädigt wurden und doburch bie Lifcharbeiten in Frage geliellt murben. Die Giefchuppen, Stollungen und andere Anlagen wurden von dem Feuer vollsiändig gerftort. Der Schaben burite 56 Million überfteigen.

Bur Kopenhagener Eifenbahn-Rataftrophe.

Ropenhagen, 29. Juli. Beute vormittig hat fich ber leite Aft bes Druman pon Sneume abgespiett. Die Beichen ber Opter murben vom Jojejs-Spitat nach bem Bahnhole getragen, non wo fie in Une Deimnt überführt werben. Der König hatte nuf jebem Sorge einen Krong mit einer Cebleife, bie bie toniglichen Intlieden und die gandesfarbe trug, niederlogen faffen. Der beutsche Pfarrer von Elbjerg und der Negierungs-Präsident hielten Trauerreden. Die Bolizei von Elbjerg bat dei den Toten eine 10 000 Kranen in bar fawie Jamelen und Schudfochen im Berte non 20,000 Rranen gefanden, Die ben Senterbliebenen ausge handigt werben. Der Fabrikant Ertheiner aus Mürnberg, ber bei der Rataftrophe feine Frau und feine beiben Kinber verlor, bar neben bem Bahnbamm an ber Unglüchstelle ein Grundfille ange-fauft, auf bem er ein Denfinal errichten laffen will. In bem Befinden ber ichmerverleiten frau Barree ift noch feine Befferung eingetreten, fobuft bas Schlimmfte zu befürchten ift. Die Befferung in bem Befinden ber Fran Befiner balt an. Auch Frus Araufe und ihr Cohn geben ber Genefung entgegen, bageger tonnie Fräulein Kohl, der beibe Beine germolmt wurden, noch nicht operiert werden, de sie zu schwoch ist. Ihr Justand ist fehr bedeutlich. Bon der Antaltrophe wird nachträgkich noch eine er-greisende Szene befunnt. Wie man den schwerzeiteiten Kausmann Kraufe aus den Trümmern hervorzug, bat er die Bahnbeamten um einen Revolner, um feinen unerfraglichen Schmerzen ein Ende nichten gu fonnen. Eine viertel Stunde fpater hatte er ausgefetten.

Enftichiffahrt.

Ein neues Morineluftschiff.

Berlin. Die beuische Marine wird ungeficht Unde August ein neues Zeppefin Buftheiff, ben "D. 2", übernehmen, bas in versichtener hinficht bemerkensmerte Abweichungen num bisberigen Top aufmeist. Das neue Luftichill befigt einen erheblich gröheren Durchmeller und damit eine großere Saljungsfratt für Gas, eine 27:000 Riebitmeter, ferner eine viel großere Medocenftürfe. Eine wefentliche Reuerung ift ferner, bag ber "B. 2" nicht mie die bis-berigen Buftichille zwei, fondern brei Gondeln befigt. Bisber maren in ber binteren Gonbel nur Maschinen, in ber porberen

nebft Majdinen aud ber Führerftand untergebrucht. Bei bider Unordnung hat lich ber Larm bes Mobors im Fishrerftand to Barl bemerkbar gemacht, dan die Nasigation barunter zu leiden bredt-Dem ift mummehr baburch abigeholfen, boft man ben feineerftenb pour dem vorberen Rafchinenraum getrennt und in der vorberlieb Gondel für fich allein untergebrucht hat. Antiefich bener fich bei "L 2" mit feinem geößeren Gostnhalt und feinen flürkeren Gotoren erheblich langer in ber Bujt botten und ficherer gegen furbit

Renefte Radrichten.

Effen (Ruhr), 30. Juli. Sieben non einer Werfommtung is Rectlinghaufen gurudfehrende Burichen iberpieten in Madbrieinen friedlich mit feinem Antoe beimtehrenben Bergmann und brochten ibm mehrere tobliche Stiche bei.

Frantfurt a. D., 30, Intl. Bei Liebenmerber murbe bie Leiche bes Forftere Schröder aun ber Reite gefandet. Der Tete hatte gabireiche Mefferfiiche in ber Berggegenb. Da alle Bierl-gegenkande fehlten, icheine ein Raubmoch vorzullegen.

Frantfurt n. D., 30. Juli. Der "Jeuntf. Oberzeitung jufolge murbe ber Hanbmörber Sternidel heale morgen im Gels bes hiefigen Gerichtsgefangniffes hingerichtet. Seine Morbgefellen fierften und Schlieweng wurden gu febenstänglichem Suchthaus

Bafel, 29. Juli. Gieftern murben nicht weniger als 20 Gup ftoff. Schmuggler ermifcht. Ein Mutomobil, in bem fach fio Rifoff. Sacharin im Berte von 7000 Mf, befanden, murbe beichlagunbeil. Die Behl ber Grengmachter ift bedeutend verftartt morben.

Paris, 30. Juli. Infolge bes Muftragen ber Ctantsummultichef pon Bienne (Dep. Ifere) murbe ber Buder Billin in Gt. Peleft ver haftet, well er große Mengen von Borut mit Rebl vermijdt und Mn 100 Terfonen maren infolge bes barnus Brot gebaden batte. Genuffen biefen Broten erfrantt.

Peris, 30. Juli. In Luche-Bringe (Dep. Garthe) tenterte mit bem Loir-Gluch ein mit 7 Perinnen befrepten Boot. Beer extraulen.

Daris. 30. Juli. In bem Bogefenbab Bittel murbe ber Direb ter bes dorrigen Wentheaters Duboc verhaftet unter ber Beichil digung, baft er dos von ihm geleitete Berieteesbeater in Cpient im vorigen Monat in Brand geffect babe. Onder leugust ent dieben bas ihm gur Ball gelegte Berbreiben. Und Die Gefiebte Dubac's murbe in Saft gennimmen

Brittel, 30. Juli. Der Roionistminifter bot bem "Beit pufpige erffatt, bag bie Goldbarren, bie in Gent auf ber Mustellung gestohien wurden, war eine Rachabmung aus Gegre Comejen feien und baber udlig meritos waren.

Turnow, 30. Juli. 3m biefigen Bollgeibureau murbe bem Grobgrundbeftger Gufet eine Brieftaiche mit 30 000 ftronen ent-

Budapeit, 30. Juli. In verichiebenen ungarifchen Stabien find Familien nach bem Genug von Communen beftig erfrauft; mebrifach frat alsbald ber Tob ein.

Rom, 30. Juli. Geftern bat fich ber Profett von Babili-Brunialit, erichoffen. In einem binterfoffenen Beitele gefterte et, er molle lieber in ben Tob, als bir Schanbe, bie fein Bruber, ber megen ber Unterfchielfe beim Bau bes Julippolaties gemachtenelle Staaturat und Deputierte Brunfaitt, über bie Fumilie brachte, ettregen ju follen.

New Bort, Dt. Juli. Bei ber Tochter bes Gifenbahntönige Sarrimon ist ein Einbeuch verübt warben; es find Schmatiobes ins Werte non 300 000 Jr geraubt.

Beitung Guibe Geibter. Berantwortlich für ben redaftionellen Den Bunt Jorichief, für ben Reffame und Ungeigenteil deiner Lucht, jut ben Dend und Bering Bith, holzapfel, famil, in Biebrich. brud und Berlag ber Sofbuchbruderei Guibo Jeider in Biebrich

Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftstammer für den Regierungsbezirf Wiesbaden.

Getreibe unb Rape.

Brantfurt a. M., 28. Juli. Gigene Rocierung am Fruchmartt.
Weigen, Berbbenicher
##
Wether min whiter
Dafer, bieliger
Selterauer
Rass
Aartoffelu.
Branflurt a. M., 28. Juli. Cigene Mollerinis. Raxioffeln incue in Bassoniabung 100 Sig. 4 4.75—5.50
, in Detallocrian 100 , 5.50-6.00
Ben mak Mirah
Hrankfurt a. W., 28. ()ull. Amilice Rotterung. (var 50 Klg.) Hen
France (1921 00 1924) 4 0.00—0.00
Mmtl. Rogerung am Schladenishbot zu Frankfurt a. Mr., 22. Juli. Mufreiet; 519 Ochien. 70 Bullen. 666 Garien u. Rühe, 296 Kälber. 190 Schafe und Himmel. 2329 Schweine, G Flegen.
Mufreieb ; 519 Ochlen. 70 Bullen. 668 Garien u. Rube, 296 Raiver.
190 Shaje und Daminel, Ein Schweine, V Glegen.
Gur 50 Rig. bebenagenicht: Ochien: pallfielich., gubgemilbrie, bochit. Schlachtwertes
1. the Wilser man 4-7 Tenhren
Ediatrigentidi
E. sig noch mitte degoden denen immeriower 9 00-10
Schlachtgemicht undgemäßt, u. ältere ausgemäßt. \$7-50 Schlachtgemicht \$5-50
Balanigemicht
menting decidance being and during the principle native and a second
Piullen: wallfeitchine ausgem. bochten Schlachmertes . 51-04
Schladnormide
Backfelldige filingere
untilg genübrte lüngere und gut genübrte ältere 00-00
Shipstormist

unählg semährte längere und gut genährte öldere 00-00
Schlachtgenicht 00-00
Färien und Kilbe: vollkeisdige andgemährte Hörien
böckien Schlachtwerted 50-00
Gehlachtgenicht 50-00
Bedlachtgenicht 50-00
Schlachtgenicht 50-00
Schlachtgenicht 50-00
Schlachtgenicht 50-00
Schlachtgenicht 77-80
ältere andgemährte Stübe und wenig gut entwicklie
illinaere Klibe 50-00
Schlachtgenicht 50-00 geringere Maise und gute Sangfalber
Schlachtgemicht
geringere Sangfalber
Schlachtgemicht
Schafe: Varietummer und Madhammei
Echlachtgewicht
geringere Vänner und Schafe
Schlachtgewicht
Schweiner vonlikerich, von 30—100 Rig. Lebendgewicht Schlachtgewicht von 100—100 Alg. Lebendgewicht Schlachtgewicht vollfielichte, unter 80 Kgl. Lebendgewicht vollfielichter, von 100—110 Alg. Lebendgewicht vollfielichterwicht von 110—110 Alg. Lebendgewicht vollfielichterwicht von 110—110 Alg. Lebendgewicht Geliachtsewicht von 110—110 Alg. Lebendgewicht von 110—

Todes-Anzeige. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierust die schmerzilche Nachricht, dall es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Techter, Behwester und-Nichte

Maria Enders

gestern abend nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden im Et Lebensjahre zu sich in ein besseres

Die traueruden Hinterbliebenen: Familie Peter Enders.

Die Beerdigung findet Freitag, den L. August vor-mittags 11% Uhr vom Sterbehause, au der Mainzerpforte aus statt. 289H

00 Mt. Geld=

Rote Kreuz-Lotterie.

==== 3iehung am 1 .- 4. Offober 1915. = Loie a 3.30 Mt. erbaltiich in ber

Königlichen Cotterie - Einnahme Zeidler

Biebrich, Rathausftraße 16. Bestellungen almost entregen unsere Filial-Expedition.

Welthekannte neueste Briginal Schnellgang-Nähmaschine Krone 18. Meline Lands of Colors of A Second Various Versions, Letter, Millette, Krieger2 Second Versions versandet die Benarming Ethiomethies Krome Kill
2 Second bygiesinder Febrube for alle Area behandlier 60, 45,
2 Second 88, 50 Min. = 4 wiedige Problems. == 1 Jehrs Saristia.
2 Second 88, 50 Min. == 4 wiedige Problems. == 1 Jehrs Saristia.

Der Herr läffet die Aranel aus der Erde wachlen, und ein Bernünftiger berachtet fie nicht!

Krümerjahluren mit gitelreien Blangenfatten ergielen in. Bervindung mit meinen lauftigen Werdenungen große Seilerfolge, feldt det peralteten, lauft unverlidarin Rancheuen. Bit den gemilinlichen Seingierrief's, die Ichneren Leiden gegent über meistens unmirchan diel en, ist mein Seilverfahren meht

an permediels.

Die Rur tenn au Sanje ohne grobe Hastische genommen metben, wo Arbeitsbinkert perbasben in ohne Bernishsbung. Berfünliche Konfultation in erjorderlind Eprechaelt von 9-12 und ung 3-7 Ilbr. Countage von 9-11 llar.

Schröder's Kurannalt für Naturbeilverfahren BBleobaben, Raifer Griebrich Ring 5, neben ber Mingfirche



Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 29. Spenialgeschilft für

... Seifix" bleicht fix!

Photographie und Projektion Grösstes Lager am Platze in

Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln. 1908. Beich Illustrierte Preisliste gratis-Depot in Blehrich: Apotheker Oppenheimer, Floradrogerie

Jede Dame

liebt ein garres, veines Geficht, wilges, jugenbirtides Ausfrben und bienbend ichtinen Lein: Ties exament

Stedenplerd-Seife

ibie beite Liliemnifch-Ceifei a Still to Win. Tie Withing

Daba-Erram

melder rote und riffige Saut meit und ianweiweich macht. Aufe 50 Bin. In Sochheim in der Amssahorbefte, in Wiederich in A.Cobenheimer, A. Arndo. V. Schnriberhühn, G. Reld-höfer Phus.

Mal. Offiner, bath legtrant. Sinlle, beite bill. Butteraturet Urfert Weftigget-bart i. Auerbach 76 (Dellem. Katalog gratis.

Gießer aux Stabildans sie Gießer und stabilden sie fraftiger und imeliterent juste im stabilden mit stabilden gestellt und interferent gestellt und interferent gestellt und interferent gestellt und gestellt get

Plebung beim Borner Eleft Dlamant-Steingut-Berft

Frantfurt a. M., G.m.b.S.

lafe neu preiduoert zu neist 2016 Ráh, Villaldenet

Altenoverstroße, Cous Cellemer Columns Brancher und Grantier und Grantier in Bernarer Riberes bafelbit.

Bezugspreis: monatli

Bringerlohn; zu gleic

ohne Beftellgelb, aus

No 118.

Amtliche Bek der Stadt Be

Sonntag, ben 3. Moguit lehmig ber freimilligen Gene beloben werben. Bollgibliger

Lugue: 2. Hoch, Milite. Die horniften merben bl 11 Dochbeim a. 202., den 30.

Die Urlifte ber in ber 0 befanen, welche gu bem Win Thien merben fannen, liege the Bloche long im Sathaufe inspruche gegen die Rie fift bet bem Blagiftrate gu Dochheim a. DR., ben 25,

Richtan

Die Entbullung

Bangunäs, 31. Juli. Stier flarte fich bas Wetter Stenbrote und Dampfer au ned Bangshas, mo 9m 10 Uhr mar bie gange tiner großen Bollsmeng Bultemalitäten belebt. en fant Ilm 11.10 I Shaaten ein, in beffen ! und ber frühere Min murbe vom Umtsm friefitimbe fpater langte be fer und beffen Gefolge ar all ber Cinrue burch berilden Glaggen, von Deutsche Marinefo upoche und parobierter brenb bas Dillitarochefter trat ber Rolfer im Seable Stebe Quer Mojehart Um Ma

in ortungszeicher Arbeit gu meniche Bolt auf, fobah Prince, Us Score ein fichtbaren Beichen miden Sagenfreis bes R Shhern gut bafür: Der Be Peterus Bater, und Frith ffeben nun vollenbet. Sciorni, thront oul let feiner angebeteten 3m with trellen an einem t tricher Garmertunft ber Ade Rairofen meines C hur des Zeichen mehr is tenenhe Bede fein. allen Angelischien und te lie pit der gewooltigen bernehmle und Liebling der Engurmabni gestige int mannicher Juveri hannes, eine Blutes sind, ing bringfen ift, in ber B lichammenhalten follen, en, die Gott ihnen fellen Benstniam zu tolen. D big the betrachten wert Jefille munmehr biefes De

ben, in Gnaben übert Brei Sparra für Gein dansenas, II. Inli Munen für des gridenft bei Querer Majeftat im Bitinger und mir Radfommen pu be ber Rorweger nicht Wer bie Ctame m dhung, die mir für bebe leit 1890, baben Die Dite großen Gober Ciebensmiledigfeit ger ha gefommen find, al heimeger in Guerre ! Sei biefer sprytelle Belagse mit besonder befen Sabre bas Bertille